

BOTANISCHES MUSEUM
der k. k. Universität.

J. No 12417

B

C 135/15

100

Wörterbuch
der
nieder.-österr. Pflanzennamen,
zusammengestellt
von
FRANZ HÖFER
1884.

Druck von Josef Sagl in Bruck an der Leitha.



Kerner

Dialektnamen

der

in Nieder-Oesterreich vorkommenden
Pflanzenarten,

als Beitrag zur Kenntniss der heimat-
lichen Flora,

gesammelt und zusammengestellt

von Franz Höfer.

— 3236 —

v.

Bruck an der Leitha.

Im Selbstverlage des Herausgebers.

1884.

Einleitung.

Gegen die Drucklegung dieses Wörterverzeichnis ist eingewendet worden, daß es in den Dialektbezeichnungen theils viel Mangelhaftes gäbe, theils auch Ueberflüssiges, indem öfter für verschiedenerlei Pflanzen die gleichen Namen gebräuchlich erscheinen. Es wurde diesbezüglich die Frage aufgeworfen: Was heißt nicht alles Speik? Oder Himmelschlüssel, Bertram, Arnika, Gras u. s. w. — Bis jetzt ist das wohl auch in der Schriftsprache der Fall, da z. B. Knorpelkraut sowohl für Illecebrum, als für Polynemum; Weichkraut für Malaxis und Malachium gebraucht wird. Durch den nunmehrigen intensiveren Volksschulunterricht mag wohl auch der Dialekt immer mehr in den Hintergrund treten.

Doch, sagt Professor Dr. Kerner, ist es nothwendig, die Dialektnamen sorgfältig zu sammeln, um bei Einführung einer deutschen botanischen Nomenclatur in der Wissenschaft, den Schöpfern neuer Namen Anhaltspunkte zu geben, um nicht schon vorhandene deutsche Namen unnöthig durch neue zu verdrängen oder der Willkür freies Spiel zu lassen.

Weiters lautet der Ausspruch des berühmten Dr. G. W. Bischoff: Eine vollständige Synonymie der Volkssprache ist von großem Werte für die Schriften aus den verschiedenen Zweigen der angewandten Botanik, weil hier die Volks- und Provinzialnamen dazu dienen, das Auffinden der Pflanzen auch dem Nichtbotaniker zu erleichtern.

Nicht selten wird der Botaniker gefragt, ob er diese oder jene Pflanzenart kenne, oder ob selbe in der Gegend vorkomme, und es wird ihm hierbei ein Dialektname angegeben.

Die Einführung einer verbesserten deutschen Nomenclatur ist nothwendig: 1. um manche dem hentigen Standpunkte der Cultur unwürdige Namen wegzubringen, 2. um sinnlose, oder 3. bloß mit einem deutschen Auslaute versehene lateinische Namen soviel als möglich auszumergen.

Beispiele hierzu liefern: Pfaffenröhrlein,^{*)} Knabenkraut,^{**)} Berufungskraut, Gymnandenie, Jaspione u. s. w. Wie lächerlich klingen nicht die deutschen Schriftnamen mancher in Oesterreich wachsenden Pflanzen, als: Bananenorchidee, Muskatthymianthe, Refsalanthene, Knauze! Selbst manche Wissenschaftsmänner werden nicht gerne den Namen: Kochie mit einem andern deutschen^{***)} Namen vertauschen wollen. So auch Lavatera, Hutchinsie und noch etliche 30 ähnliche Namen deutscher und niederösterreichischer Unkräutergattungen. Es sind das Namen berühmter Gelehrten, deren Namen man latinisirt und dann diesen Pflanzen gegeben hat.

Ein Uebelstand liegt auch noch darin, daß stabile Gattungsnamen von Pflanzen existieren, die aber für eine zweite oder dritte Art derselben Gattung nicht passen z. B. für Adonis findet man in man-

*) Für den Nichtbotaniker diene die Bemerkung, daß man für Pfaffenröhrlein nicht Löwenzahn gebrauchen kann; da letzterer Name jetzt ohnehin schon für eine andere Pflanzengattung gehört.

**) Knabenkraut ist eine sinnlose Abschwächung von Knabenhödlein.

***) Für Laien diene zur Aufklärung, daß dieser Name von dem Botaniker Koch abgeleitet ist, der ein deutscher Professor war, daher auch Kochie deutsch sein muß. Uebrigens ist diese Kochie eine vom Volke sehr wenig beachtete Pflanze.

chen Büchern Blutetröpfchen, welcher Gattungsname jedoch für *Adonis vernalis* ganz unpassend erscheint

Wer wird bei so bewandten Umständen nicht mit dem anfangs citirtem Ausspruche Dr. Kerner's einverstanden sein?

Gar viele Dialektnamen wird man wohl für die Schriftsprache nicht verwenden können, da:

1. Viele taugliche Volksnamen ohnedies schon früher in die Schriftsprache aufgenommen worden sein mögen.
2. Nicht wenige als Kraftausdrücke des Volkes unpassend erscheinen z. B. *Säar* im *Alp* Fr. (*Anemone alpina*;) dagegen andere einen abergläubischen Sinn haben, wie *Beschreikraut* (*Erigeron*), oder auch eine Heilkraft andeuten, welche diese Pflanze nicht im entferntesten besitzt, wie *Lungenkraut* und *Skrofelmurz*. Viele solcher Dialektnamen stammen von Hirten, Wurzelgräbern, Kräuterweibern, seltener von Jägern.
3. Viele Pflanzen haben schon passende Schriftnamen z. B. *Frauenmantel* (*Alchemilla*), wofür der *Nespler* noch sinnreicher *Thaubeckerl* sagt.

Zimmerhin ließen sich noch manche Vorschläge zur Einföhrung passender Dialektnamen in die Schriftsprache machen; z. B. *Neunhüblümchen* für *Ganchheil*; *Röhrchenkraut* (*Kettenblume*) für *Pfaffenröhrlein*; *Kufuksblume* für *Knabenkraut*; *Blauträubchen* für *Muskathiazinthe*.

Wünschenswert wären Substitute für *Tamariske*, *Berufungskraut*, *Sesslerie*. Auch andere deutsche Dialekte müßten dabei Berücksichtigung finden, um eine gute Auswahl treffen zu können.

Ganz verschwinden werden die Dialektnamen

wohl noch lange nicht, so wenig als die termini technici und die Jägersprache.

Wenn nun das pro und contra bezüglich der Herausgabe dieser Dialektnamen sich auch gegenseitig die Wage halten sollte, so kann der Umstand entscheiden, dass meines Wissens in dieser Form noch keine Sammlung niederösterreichischer Pflanzennamen existiert, indem die bisher anerkannt beste und genaueste Sammlung von Dr. Kerner so geordnet ist, dass die lateinischen Namen zuerst stehen, daher auch wegen nicht möglicher Einhaltung der alphabetischen Ordnung selbe sehr schwer als Nachschlagebuch über fragliche Volksnamen verwendbar ist.

Möglicher Weise wird durch die Veröffentlichung dieser Sammlung hie und da Anregung gegeben, den Gegenstand weiter zu verfolgen und Ergänzungen herbeizuführen, oder Berichtigungen zu veranlassen. Bei dem Gebrauche dieses Verzeichnisses ist darauf zu achten, dass man Namen, die man unter B, D, V, und G nicht findet, bei P, T, F, und K suchen möge.

Dialektnamen mit tiefem A sind meist mit $\overset{\circ}{a}$ bezeichnet.

Die hochdeutschen oder Schriftnamen der Pflanzen wurden aus dem Grunde nicht beigelegt, weil man voraussetzt, dass jetzt jeder Gebildete dazu ein Nachschlagbuch besitzt, oder sich selbes leicht verschaffen kann, und um den Preis dieses Verzeichnisses nicht unnöthig zu erhöhen.

Höfer.

Hilfsquellen,

welche zu diesem Verzeichnisse benützt wurden, sind:

1. Niederösterreichische Pflanzennamen von Dr. Anton Kerner, in den Abhandlungen der k. k. zoolog. botan. Gesellschaft in Wien, V. Band, 1855. (Abgekürzt K.)
2. Unsere Thier- und Pflanzennamen von Professor Aug. Hofer im 7. Jahresberichte des n.-ö. Landes-Lehrer-Seminar's in Wr.-Neustadt, 1880.
3. Notizen über Volksnamen der Alpenpflanzen von Dr. Rogenhofer (Abgekürzt R.) C. Erdinger
4. Dialektnamen der Gebirgspflanzen, gesammelt v. ~~Frau-
berger~~ in M. A. Becker's Werk über den Ötztal (Abgekürzt Fr.)
5. Notizen von zwei Lehrern in Nieder-Oesterreich Luze und Wurth.
6. Die vom Herausgeber durch dreißig Jahre aus dem Munde des Volkes gesammelten niederösterreichischen Pflanzennamen, (H.)
7. Wörterbuch (bayerisches) von J. Andr. Schmeller 1827 — 1837 Revidiert von Fromann 1872 (Abgekürzt Schm.)
8. Walpert's Wörterbuch der deutschen Pflanzennamen 1852. Magdeburg. (Abgekürzt W.)
9. Pritzel und Jessen, die deutschen Volksnamen der Pflanzen. Hannover bei Phil. Cohn I B. 1892. Leider scheint bei diesem Sammelwerke kein Niederöreicher mitgewirkt zu haben, da in demselben Täubel statt Rauchfangkehrer als niederösterreichische Dialektnamen angeführt sind.

Die Exzerpten aus 7, 8, 9, sind in Klammern gestellt, weil selbe nur zur Nachforschung dienen sollen, ob solche nicht auch in Niederösterreich vorkommen.



A

Abis Anbis, Deuf'ls-Abis (Teufels-Abbiß) — *Succisa pratensis* Mönch. — Die Hauptwurzel davon ist sehr kurz und sieht wie abgebissen aus.

Achan, Achhorn, Ahorn (am Detischer) Fr. — *Acer Pseudoplatanus* L.

Ach'n K. — *Quercus*-Arten. Dester: Dach'n, Rothoacha, Köitnoacha (bei Wolfersdorf).

Wisch'n (Wieseneiche) Felsbach'n, Stülach'n (Stieleiche) K. — *Quercus pedunculata* Ehrh.

Äbi (Ättich) K. — *Sambucus Ebulus* L.

Ädlaßbär (Ädlerßbeere) K. — auch Atlasbär — *Sorbus torminalis* L.

Äleg'n K. — *Prunus Padus* L.

Äffl'kraut K. — *Chelidonium majus* L. — Das Erysipel (Gesichtsrothlauf) nennt der Desterreicher den Äffl, und wendet *Chelidonium* als Volksmittel gegen obige Krankheit an

Äffrusch H. *Artemisia Abrotanum* L.

Äffenschädl (weil die reife Kapsel davon, umgekehrt betrachtet, wie ein Äffenkopf aussieht). — *Antirrhinum Orontium* L.

Ägräsl K. — *Ribes Grossularia* L. Auch Ägräsltauern; die Früchte davon: Äiterbaß'n.

Holzäpfel — *Pyrus Malus* L. Cultivierte Sorten: Fr.: Maschanzga, Tafelöpfel, Brina, Wisling, Spizal, Bäch-, Schmalz-, Rained-, (Reinetten, auch Löder-Raned) Rosenöpfel, Bruna, ungarische, wilde, türkische, gemeine, Moar=Schwir=öpfel, die Konstanzl, belzte Holzäpfel, kleine Roth-weiße Äpfel, Ruesling, weiße Garfil, Stubona, Semmelöpfel, Sommermaschanzga, Bartlmaj-, Augustöpfel, Christofsga, Kirsh- oder Bier-, Pfund-, Glas- Sitaf-, Rosmariöpfel, Rodl- und Tiroleröpfel.

Änhäken Schm. — *Carlina acaulis* L.

Äkazi — Robinie.

Gelber Äkazi — *Cytisus Laburnum* L.

- Mant K. — *Inula Helenium* L.
 Meg'n K. — *Prunus Padus* L.
 Mfermas (Mfermes) K. — *Phytolacca decandra* L.
 Mfermannsdorf, Mfermannsharnisch R (statt der Mraun-
 wurzel) — *Gladiolus communis* L.
 Mm (Mlber) K. — *Populus nigra* L. Auch Mlberbam oder
 Melber, bei Wolkersdorf.
 Mmer — *Rhamnus*.
 Mnglöckel R. *Soldanella*.
 Mnggras R. *Meum*.
 Mmkaibal am Hochschwab in Ob. Steiermark K. — *Trol-
 lius europaeus* L.
 Mmleibal R. — *Silene alpestris* Jacq.
 Mmrausch R. *Rhododendron*-Arten (Alpenröschen). Ein
 häufig darauf vorkommender Auswuchs wird am Hochfohr
 „Mmfäuling“ genannt.
 Mmreiserl K. — *Rhododendron hirsutum* L.
 Mmrose wilde — *Azalea procumbens* L.
 Mmweigel gelber R. — *Viola biflora* L.
 Mmweigl blauer R. — *Veronica saxatilis* Scop.
 Moe — Irthümlich: — *Agave americana* L.
 Mpenweilchen *Cyclamen europaeum* L.
 Mpranke (Mpr-Ranke) — *Solanum Dulcamara* L.
 Mraun (Mraunl) — Die Wurzel von *Atropa Mandragora*
 L. zu einer menschenähnlichen Gestalt geschnitten. — (Wächst
 im südlichen Krain und ist mit der Tollkirsche verwandt.)
 Mti Monahäut (Männerhäute) — *Lepidium Draba* L.
 Zum Scherz auch „alte Weiberhäut“ bei Wolkersdorf.
 [Mte Ehe — *Hieracium*.]
 Mtmännskraut — *Erigeron acris* L.
 [Mmaißleiter Schm. — *Vicia sepium* L.]
 Mmarelln — *Cerasus capronium* Auch: Mmelber, Ama-
 ber Hofer.
 Mnaiss (Mnaiss) K. — *Pimpinella Anisum* L.
 Mner (Einbeere) — *Paris quadrifolia* L.

Andivi, Endivie K. *Cichorium Endivia* L.

Andorn schwarzer — *Ballota nigra* L.

[Wasser-Andorn — *Stachys palustris* L.]

Angelbeer *Vaccinium Myrtillus* L.

Angerbleaml, Angerrösl Fr. — *Bellis perennis* L.

[Anfehrkraut (Anferkraut) Pr. u. J. — *Botrychium Lunaria* Sw.]

[Antlaß-Rose Schm. — *Paeonia* (Antlaß statt Gründonnerstag).]

Apfälder (am Wechsel) — Apfelbaum.

Apostelkraut — *Fumaria officinalis* L. Bei Wolfersdorf. H. Wegen der zuweilen aus 12 oder ~~13~~ Blüthen bestehenden Blüthentraube so genannt.

Apostelkraut — *Knautia arvensis* Coult

Arnika (fälschlich — *Inula*-Arten (ja sogar *Valeriana officinalis* L.) Von den Lieferanten der Dürkräutler so genannt (im Leithagebirge).

Arschfäzel, Arschkragerl — Hagebutten oder Rosenfrüchte.

Arstgucken (Erstgucken) im B.=D.=M.=B. K. — *Anemone Pulsatilla* L. Schwarze Arsch- oder Barschtguck'n — *Anemone pratensis* L. Gelbe Arschgucken — *Adonis vernalis* L. Bei Nickolsburg.

Arveln H werden bei Wolfersdorf die unreifen Birnen genannt, aus denen sich die Kinder Kugeln zum Spielen machen. (Die Früchte von *Pinus Cembra* L. heißen Arven.)

Arwaß, Arwez — *Pisum sativum* L.

Äsch im Erlasthale K. — *Fraxinus excelsior* L. Auch Äspolter.

Äschenreindl im Leithagebirge H. — *Lilium Martagon* L.

Äschiz'n Äschizn (Äberejche) K. (Abschwächung von Ärschritzn) — *Sorbus domestica* L.

Äsperrl oder Äsparrl (Äispel) K. *Mespilus germanica* L.

Äspn (Äspe) K. — *Populus tremula* L.

Ättöck Fr. — *Sambucus Ebulus* L.

Äubliah (selten) K. — *Prunus Padus* L.

Äugndrost K. — *Euphrasia officinalis* L.

Äwicklgräs im Hochgebirge Fr. *Poa bulbosa* L. var: *vivipara*.

B.

- Babln Fr., — Babülber H. — *Viburnum Lantana* L.
 Bählros'n K. — *Althaea rosea* Cav. v: culta. Auch Bo-
 baros'n Hofer.
 Bächglida Bachglieder K. — *Salanum Dulcamara* L.
 Bächkraut Fr. — *Stachys alpina* L.
 Bächminz'n (Bachminze) K. *Mentha*-Arten, die auf feuch-
 ten Plätzen stehen.
 Bächsteuer Luze — *Chenopodium album* L.
 Badian H. — *Illicium anisatum* L. (Sternanis)
 Bärnbüdl, Bergsim'l K. *Meum athamanticum* Jäq.
 Bärntazal Fr. — *Anthyllis Vulneraria* L. Unseres Herr-
 gotts Wärtlein, Ebersberg sen. — *Spiraea Ulmaria* L.
 Baia gestreifter (in Gärten) H. — *Digraphis arundinacea*
 Trin var: *pieta*.
 Bairwurz'n Fr — *Triticum repens* L.
 [Baisselbeere Schm. — *Berberis vulgaris* L.]
 Bälbrion K. *Valeriana officinalis* L. Nach Fr. *Conval-*
laria majalis L. was aber eine Verwechslung mit Fä-
 drion zu sein scheint.
 Bandsgräs K. — *Phalaris (Digraphis) arundinacea* L.
 var. *pieta* Die Spielart mit gebänderten Blättern
 Bapoiss'n (Bachp.) als Suppenkräutl bei Rnoim und Wö-
 lau R. — *Veronica Beccabunga* L.
 Barbarawurz'n statt Rhabarber gegen Gallfieber als Haus-
 mittel) R. — *Rumex alpinus* L.
 Basikum, Basikum, Basikum — *Ocimum Basilicum* L.
 Becherholla — *Philadelphus coronarius* L. (Fälschlich
 auch: Jasmin.)
 Becherkraut, Becherstame — *Hyosciamus niger* L.
 Bechnagl, Bicknagl (Bechnelle) K. — *Lychnis Viscaria* L.
 Bedllais (Bettlerläuse) — *Echinosperrum Lappula* Lehm.
 Auch: *Xanthium Strumarium* L.
 Benediktenkraut R. — *Geum montanum*.
 Bergpüdl, Bergstümmel — *Meum athamanticum* Jäq
 Bernbrazerl (Bärenbr.) K. — *Gnaphalium dioicum* L.

Brunkreß K. — *Nasturtium officinale* R. Br. Mit dem Namen Brunkreß wird häufig auch *Cardamine amara* belegt.

Buacha Hofer — Buche.

Bülsutkraut K. *Hyosciamus niger* L.

Budaräseln (Butterröschen) — *Trollius europaeus* L. Besonders die var. *humilior* Koch.

Bürstling Fr. *Carex davalliana* Sm. Nach Walpert: *Nardus stricta* L.

Burgunda, Burguntaruabn um Wien und Krems, selten Runklruabn K. — *Beta vulgaris* var. *burgundica et silesia*.

Butterbleaml R. *Trollius europaeus* L. Nach Hofer auch Hahnenfuß.

Butterblume R — Die großblühenden *Hieracium*-Arten.

Butäna! Fr. *Primula acaulis* Jacq.

Rädi Butona! Fr. — *Pulmonaria officinalis* L.

Buttoniroß'n K. — *Paeonia officinalis* L.

Buxham K. — *Buxus sempervirens* L.

D.

Dammfirsche — *Veratrum album* L.

Daubkraut, Thaukraut Fr. — *Alchemilla vulgaris* Willd.

Daubnessel (Taube Nessel) K. — *Lamium maculatum* L.

Dausendguldenkraut K. — *Erythraea Centaurium* Pers.

Deuß's=Abiß K. — *Succisa pratensis* Mönch (Nach Pr. und J. — *Ranunculus acris* L.

Deuß'sbeer (Teufelsbeere) K. — *Atropa Belladonna* L.

Deuß'speitschn am Dürrenstein so genannt (C. Erdinger) K. — *Silene acaulis* L.

Deuß'szwirn, Harnkraut, (weil als Diurheticum vom Volke benutzt) K. — *Cuscuta*-Arten.

Dilln im Waldviertl K. — *Raphanus Raphanistrum* L. Bei Wolfersdorf H und in Tirol R. *Sinapis arvensis* L.

Dint'nbeer K. — *Ligustrum vulgare* L. Nach H. auch: *Solaleum nigrum* L.

- Dirndl, Dearndl (Hartriegel) K. — *Cornus mas* L. In der Umgebung von Steinegg im Kampthale wo *Cornus mas* L. nicht vorkommt. — *Crataegus Oxyacantha* L.
- Distln K. — *Cirsium* und *Cadueus*-Arten.
- Doändistl Donadistl. (Donnerdistl) K. — *Eryngium campestre* L.
- Doffablatl Hofer — *Tussilago farfara* L.
- Dolabana Hofer, — bei Mistelbach — *Tulipa*, cultivierte
- Dälernätsch Hofer — *Gartenaureifel*.
- Drattelsblume Pr. und J. — *Soldanella*.
- Dreifaltigkeitskraut (Dreifaltigkeitskraut) K. — *Viola tricolor* L. Auch Dreifaltigkeitsthee.
- Droad-Magn Fr. — *Papaver Rhoeas* L.
- Düll (Dill), K. — *Anethum graveolens* L. Auch Düllnkräutl H.
- Dunadistl Fr. — *Cirsium lanceolatum* Scop.
- Dunerknöpf (Donnerknöpfe) Hauswurz K. — *Sempervivum v. o. tectorum* L. und *S. hirtum*.
- Durchwachs H. — *Bupleurum rotundifolium* L.
- Durst im Waldviertl K. — *Lolium temulentum* L.

E.

- Ebenauskräutl R. — *Veronica alpina* L. Bei Gewittern wird es auf's Feuer geworfen, damit dieselben ebenausziehen. Nach Fr. — *Anemone Hepatica* L.
- Das Echer Hofer — Die Aehre.
- Ebi Beer (öde Beere) K. *Sorbus Aria* Crantz. Hier und da auch *Viburnum Lantana* L.
- Edlweiß — *Gnaphalium Leontopodium* Scop.
- Egelkraut Fr. — *Ranunculus Ficaria* L.
- Ehrenbreis (Ehrenpreis) K — *Veronica officinalis* L.
- [Eisenbrech Pr. und J. — *Botrychium Lunaria* L.]
- Eisglöckl Dr. Dalla Torre — *Soldanella alpina* L.
- Eiserhuad (Eisenhut) K. — *Aconitum Napellus* L. Seltener gebraucht, als Wolfswurz.

- Eisenkraut K. — *Verbena officinalis* L. Zum Härten des Eisens gebräuchlich.
- Eiterblätter H. — *Tussilago Farfara* L.
- Embeer Hofer. Bei Mistelbach Himbeere.
- Eiwisch, (Eibisch) — *Althaea officinalis* L.
- Engelsbrod Hofer — Mutterkorn.
- Engelsköpfchen H. — Bei Horn — *Acer campestre* L. (Früchte wie Engelsflügel).
- Engelsstiaß K. — *Polypodium vulgare* L.
- Entengröße Schm. — *Lemna*.
- Enzian — *Gentiana pannonica* Scop.
- Erdepf. Einzelne Sorten werden entweder nach der Farbe oder nach andern Eigenthümlichkeiten der Knollen benannt. So nennt man eine Sorte mit sehr großen Knollen: Bräla (Prähler), eine andere, wo die einzelnen Knollen durch die Wurzeln vereinigt bleiben, und gleichsam durch Schnüre mit einander verbunden sind, Schnira (Schnürer), wieder andere nach der Form der Knollen: Kipfl und dgl. K. — *Solanum tuberosum* L.
- Erdbirn H. *Helianthus tuberosus* L. Auch ^{typinambur}.
- Erdmuß Hofer. — *Lathyrus tuberosus* L.
- Erfermus, bei Leopoldsdorf. — *Phytolacca decandra* L.
- Weiß-Erl, Erl, El (Weiß-Erle) K. — *Alnus incana* DC. In der Mehrzahl Dellan H.
- Schwärz-Erl K. — *Alnus glutinosa* Gärtner.
- Schwärz-Erl bei Brein, wo *Aln. glutinosa* fehlt, K. — *Alnus viridis* DC.
- Erschbohne Fr. — *Solanum tuberosum* L.
- Ersidel in der Umgebung des Schneebergs K. — *Berberis vulgaris* L.
- Erwass'n, Erbs'n — *Pisum sativum* L.
- Esch'n (Esche) — *Fraxinus excelsior* L. Auch Eschp'n Nischpn, Nischpalten.
- Esperl (Mispel) K. *Mespilus germanica* L.
- Essigplützerl oder Essigsharl, bei Epitz. Hofer — Die Früchte von *Berberis vulgaris* L.

F.

- Fahlbeer Fr. — *Sorbus aucuparia* L.
 Fahn'l (Fähnchen) Fr. — *Lychnis flos cuculi* L.
 Fahnlträger Luze — *Phragmites communis* Trin.
 Fälba, Felwa — *Salix*-Arten mit Ausnahme der Gruppe *Capreae* und *frigidae*. — Die mit Blüthenfäßchen bedeckten blattlosen Zweige einiger Arten vorzüglich der *S. daphnoides* und *viminalis* (*Caprea* bei Wolkersdorf H.) werden Pälmsatzl genannt, und mit Zweigen von *Buxus sempervirens*, *Juniperus Sabina* und den Blättern von *Ephedra* zu Sträußchen gebunden, die man an Stäbe bindet und am Palmsonntage mit Weihwasser besprengen läßt K.
 Fältrian, um Wien Maiglöckel K. *Convallaria majalis* L. — Auch Felsbrigon; und Fälsbrion (bei Bruck a. d. Y.)
 Färbafrant Fr. — *Hypericum perforatum* L.
 Feigenwurzel H. — Wurzel von *Iris florentina*. Beim Zahndurchbruch kleiner Kinder gebräuchlich. [Gelber Feigl in Gärten oder Töpfen. — *Cheiranthus Cheri* L.
 Feldmagn K. — *Papaver Rhoeas* L.
 Feldzonga Fr. — *Ranunculus repens* L.
 Fehra, Fern, Fehrn, Weißfehrrn (Föhre) K. *Pinus sylvestris* L.
 Feldach'n (siehe unter A).
 Fellwurz, H. bei Wolkersdorf; gegen eine Augenkrankheit „das Fell“ ehemals gebraucht. — *Scrofularia nodosa* L.
 Fenigl (Fenchl) — *Foeniculum officinale* All.
 Fette Hën (Fettes Huhn) — *Sedum maximum* Suter. Auch das zum Küchengebrauche gebaute *Sedum Telephium* führt diesen Namen H.
 Fenchtferrn — *Lupinus albus* L.
 Ficht'n, Feichtn, im Balduviertl Fiacht'n (Fichte) K. — *Pinus abies* L. (Das Holz davon: Feichtenes.) Nach Hofer. — Fichte überhaupt also auch die Rothtanne.
 Fingahuat (Fingerhut) — *Digitalis*-Arten. Bei München-dorf auch die *Campanula*-Arten Wurth.
 Fisolenscharl (Schoften, eigentlich Hülsen) — Früchte der *Phaseolus*-Arten.
 Fläcks *Licium usitatissimum* L.

- Wülda Gläcks K. — *Linum austriacum* L.
Glader, Ahorn — *Acer*-Arten Nach Schm. Gladerbam —
Fraxinus excelsior L.
Glähkraut K. — *Stachys alpina* K.
Fliegendreck H. — *Viburnum Lantana* L.
Fliegenhappl R. — Frucht von *Aronia rotundifolia* L.
Nach Hofer — *Prunus Mahaleb* L.
Flinserln ^{Schidl} Schm. — *Briza media* L.
Flöhkraut (der Klebrigkeit wegen) R, bei Meß — *Salvia*
glutinosa L.
Flughabern (Hafer) — *Avena fatua* L.
Fonara Hofer. Bei Krumbach — Farnkraut.
Fönigrek H. — *Trigonella foenum graecum* L. als Me-
dicament.
Fohra, bei Wr.-Neustadt — Föhre.
Fraunblatl (Frauenblatt) — *Tanacetum Balsamita* L.
Frauenhaar, Frauenhär K. — *Briza media* L.
Frauenrauch Fr. — *Achillea clusiana* Tausch.
Frauenschuach (Frauenschu) K. *Cypripedium Calceolus* L.
Frauenschuacherl, auch Diabnsfrauschüacherl, — *Lotus cor-*
niculatus L. Auch *Anthyllis Vulneraria* L.
Fresgöschel Hofer — Löwenmaul.
Froschgöschel H. — *Linaria vulgaris* Mill.
Fuchsbliab K. *Aconitum Napellus* L. Auch Fuchswurz'n
Fr. am Gamsstein. *Aconit variegat.*
Fuchsschweif H. *Amarantus caudatus* L.
Füe (Fue) Pr. und J. — *Ilex Aquifolium* L.
Fünffingerkraut am Dürrenstein Fr. — *Astrantia major*
L. Auch *Aegopodium Podagraria* L.
Fünfler *Cyclamen europaeum* L.
Fürwitzel Schm. — *Cornus mas.*

G

- Galanda Hofer — *Conium maculatum* L.
Gaisbärt Pr. und J. — *Eriophorum.*

- Gallbleaml Fr. — *Campanula rotundifolia* L.
 Gallmandl oder Gallkraut Wurth — *Euphorbia*-Arten.
 Gamßbart Hofer. — Ein Pilz: Bärentaube.
 Gamsbleaml in der Umgebung des Detschers. K. — *Primula spectabilis* Trat. Nach Fr. *Primula auricula* L.
 Gamskresse — *Ranunculus alpestris* L.
 Gamswurz R. — *Saxifraga sedoides* L. in Steiermark.
 Gamswurzl K. *Aronicum*-Arten.
 Ganselkraut Hofer — *Achillea millefolium* L.
 Gänserich — *Setaria*.
 Gänsgarbe Schm. — *Lemna minor*.
 Gasblad (Geisblatt), um Wien auch Jasmin K. — *Lonicera Caprifolium* L. Jasmin wird auch fälschlich für *Philadelphus coronarius* L. gebraucht.
 Gärtentrefß K. — *Lepidium sativum* L.
 Gachheil oder Gachel — *Anagallis* (Gachel — Wanze.)
 Gangerlwurz'n R. — *Helleborus niger* L.
 Gangler (Gaufler) Gestaltner. Der einen rundlichen Busch bildende Stengel von *Rapistrum* und *Raphanus* *Raphanistrum* L., welchen der Wind im Spät-Herbste abbricht und auf Brachäckern fortreibt wie eine Kugel.
 Goawas Hofer — Kopfschl.
 Gelbsuchtwurzn Fr. — *Gentiana asclepiadea* L.
 Geißbart -- *Spiraea*.
 [Gensblüerst Schm. — *Juncus trifidus*].
 Gensbleaml'n (Gänseblümchen) — *Bellis perennis* L.
 Gerstn — Gerste.
 Gertrudbleaml Fr. *Pyrola uniflora* L.
 Gilbkrand — *Chelidonium*.
 Gilbwurzl K. *Helleborus viridis* L. — Die Wurzel dieser Pflanze dient als Volksmittel zum sogenannten Gilben (Sehen eines Haarzeiles). Auch Gilbwurz'n Fr. und Gilbwurz Hofer (von Gill — einer Kinderkrankheit?)
 Gilb oder Gelbwurzel — *Curcuma*.
 Gimpelbär K. — *Ligustrum vulgare* L.

Roths Sumpelbeeren R. bei Fischamend — Beeren von *Viburnum Opulus* L.

[**Giftweide** Schm. — *Tamarix germanica*].

Gliedwalln Fr. *Impatiens noli tangere* L. Beim Rindvieh gebräuchlich als Hausmittel.

Glockenbleaml, **Glöckel** K. *Campanula*-Arten.

[**Gosastrauben** Schm. *Atragena alpina*]

Göllkraut R. — *Helleborus viridis* L.

Goldäpfel Die Zwiebel von *Lilium Martagon* L. (bei Melf)

Goldbleaml Hofer — **Habichtskraut**.

Goldpfandl *Lilium Martagon* L.

[**Gottesauge** — *Hibiscus trionum* L.]

[**Gottvergeffen** Schm. *Marrubium*.]

Grämkraut (als Hausmittel gegen den Krampf, daher wahrscheinlich **Krampfkraut**) K. *Lycopodium clavatum* L.

[**Grampen** Schm. — *Erica carnea*]. Auch **Grämpen** oder **Gränten**.]

Gräming im Mühlviertl, wo diese Haferart immer mit begrannten Spelzen vorkommt, und wenn sie unter *Avena sativa* wächst, deren Spelzen dort meist granlenlos sind, durch dieses Vorhandensein der Grane schon von ferne erkannt wird. K. *Avena fatua* L.

[**Gränken**, **Gränte** Schm. *Rhododendron hirs.*]

Gräs, — Gräsgattungen werden nur wenige mit besonderen Namen belegt, und es gilt für die meisten der Ausdruck **Gras**; die größeren an den Bach- und Flußufern stehenden Gräser, *Calamagrostis*, *Phalaris* u. dgl. werden **Rohr** genannt. Besondere Namen erhalten nur ungefähr 16 Gattungen Gräser K. Im Hochgebirge werden die Gräser von dem Volke in **Stangel** (Stängel-) und **Büschelgras** eingetheilt Fr.

Gräswurzel H. — *Triticum repens* L.

Gratscherl, bei Nickolsburg H. — *Borrago officinalis* L.

Greankraut Fr. — *Silene inflata* Sm.

Greintraut K. — *Asplenium filix femina* und *Polystichum Filix mas* Roth.

Gredl in der Stau'n (**Gretchen** in der Staude.) K — *Nigella arvensis* und *damascena* L.

Zottichte Gredl (Jungfer) *Dianthus plumarius* L.
 Faule Grete *Anagallis arvensis* L. Weil die Blüthe sich
 erst um 9 Uhr Vormittags öffnet.

Grense Schm. — *Panicum crus galli*.

Grensing Schm. — *potentilla nymphaea* und *rosmarinum*

Grenobleaml Hofer — *Euphorbia*.

Grill in der Staude H. *Nigella arvensis* L.

Grind — *cuscuta* und Baumsflechten.

Grillengräs, bei Wolfersdorf H. *Achillea millefolium* L.

Gröhr Fr. — *Typha*.

Gugableaml (Gugucksbume) K. — *Muscari racemosum*
 Mill. Nach Fr. — *Orchis*-Arten.

Gugableaml K. *Orchis*-Arten. Besonders die häufigen vor-
 kommenden *O. militaris*, *Morio*, *ustulata*.

Gugabrod im Waldviertl K. *Oxalis Acetosella* L.

Gugemuck'n (Feldchampignon) H. *Agaricus campestris* L.

Gugerklee Hofer — Heidekraut?

Gugerscheckerl Bei Reß — Kücheneschelle.

Gundelrebn (Gundelrebe) K. — *Glechoma hederacea* L.
 Nach Schm. Gundermann.

H.

Häareindreher H. — *Setaria* bei Bruck a. d. Leitha.

Haberschlehe Schm. — *Prunus insititia*.

Häbern, Häwern, Häfern (Hafer) — *Avena sativa* L.

Haferbeeren H. — *Rubus*-Arten in Waidhofen a. d. Thaya.

Halikassch — *Agaricus melleus* (Heil im A. ; auch Hal
 — schlüpfzig.)

Hälmruabn K. — *Brassica Rapa* Koch (Hälmrübe).

Hälswehkraut, bei Ernstbrunn — *Prunella vulgaris* L.

Handschuh Hofer — *Aquilegia vulgaris* L. Weil die Blu-
 menblätter ausgehöhlt sind.

Häna Kemp (Hahnenkamm) in den Alpen. K. — *Ranun-
 culus hybridus* Bir. Nach Pr. und J. R. Phthora Crantz.
 Nach der Form der Blätter so genannt. — In Gärten:
Celosia cristata.

Hänaframpl, Marillenschwamm, Kochmandl H. — *Cantharellus cibarius* Fr.

Hammerl bei Gr. Rußbach H. — *Lolium temulentum* L.

Hammerwurz, Hemmerwurz. — *Veratrum album* L. Pr. und J.

Hänes (Hans). Die Staubblüthen tragenden Pflanzen nennt der Oesterreicher: Feminel, und die Fruchtblüthen tragenden Maszl, eine Verwechslung der zu Grunde liegenden lateinischen Namen *mas* et *femina*, die sich auch in den Kräuterbüchern der Alten findet, die gleichfalls die Staubblüthen tragende Pflanzen als die männliche? (weibliche) bezeichnen. K. — *Cannabis sativa* L.

Wilder Hänf — *Ajuga Chamaepestis* Schreb.

Hanfshahn, — männliche Pflanze des Hänfs; Hanfhenne — weibliche.

Hanserl am Weg. Nach R. v. Heusler, eben so zu Eppan in Südtirol (Hoazl ban Weg) genannt. K. — *Polygonum aviculare* L. Auch Hanserl nebn a Weg. — Hanserl wegen des kleinen Wuchses.

Hansl am Weg, um Scheibbs K. — *Chenopodium Bonus-Henricus* L.

Hansl schlaf H, bei Rußdorf a. d. Donau. — *Hordeum murinum* L.

Här K. — *Linum usitatissimum* L. Hoarlinjat Hofer — Leinsame.

Harbir Hofer — Heidelbeere.

Hardeck Hofer — *Calluna vulgaris* L.

Harellen Schm. — Stachelbeeren.

Härnfrant (Harfrant) — *Lycopodium* und *Cuscuta*-Arten.

Härnwindfrant Fr. — *Lathyrus silvestris* L. und *Astragalus glycyphyllos* L. Auch *Senecio abrotanifolius* L.

Härtrigl K. — *Ligustrum vulgare* L. Entweder Hartrigl schlechtweg, oder dort, wo auch *Cornus mas* Hartrigl genannt wird, Roder Hartrigl K. — *Cornus sanguinea* L. Auch Hartriegel und Härstrieigl.

Häsenbrot (auch Himmelsbrot) bei Wolfersdorf H. — *Symphitum officinale* L. Auch *Briza media* L. und *Juncus campestris* L.

Häfenehdl (öhrchen? — *Anchusa* und *Nonea*. Nach Walpert: *Buphleum*.

Häsenfraß bei Gr. Rußbach — *Solanum nigrum* L.

Häsenflee im Erlasthale K. *Oxalis Acetosella*. L.

Häswurz K. — *Asarum europaeum* L.

Hätt'n: Früchte von *Clematis Vitalba* L. bei Gr. Rußbach H

Hauerläs (Hauerläufe) in der Umgebung von Krems, wo sich diese Pflanze häufig als Unkraut in den Weinärten vorfindet, und an die Kleider der Arbeiter in den Weinärten (Hauer) mittelst den nach rückwärts gerichteten Zäcken der Hüllborsten anhängen. — *Setaria viridis* P de B. Nach Hofer — Zweizahn? Auch *Xanthium*; Letztere weil die anhängende Früchte größer sind, scherzweise: Bettlerläufe H.

Hauhedel K. — *Ononis spinosa* L.

Hausrampfe Pr. und J. — *Sempervivum tectorum* L.
Auch Hauswurz Fr.

Fälsche Hauswurz am Lassingfall K. — *Saxifraga mutata* L.

Hawerln Hofer bei Obbs -- die rothen Heidelbeeren (recte Preiselbeeren.

Falscher Häwern (Hafer) Hofer — *Arrhenatherum elatius* Presl Var. simpl.

Heanang'n (Hühneraugen) bei Waidhofen a. d. Thaya H
Anemone pratensis L. Nach Hofer bei Reß Heangloß'n.

Heanaraug'n — Wurz'n Fr. — *Convallaria multiflora*. L.

Heanadarm (Hühnerdarm) K. — *Stellaria media* Vill.
Um Wien auch: *Anagallis arvensis* L.

Heanloatterl Hofer *Achillea millefolium* L.

Heiderer Pr. und J. — *Calluna vulgaris* Salisb.

Heilbleda (Heilblätter) im Waldviertl K. — *Tussilago Farfara* L.

Heilig'geistbleaml Fr. *Polygala vulgaris* L.

[Der böse Heinrich — *Mercurialis perennis* L.]

Hemadsbeutl Loritza — *Colchicum autumnale* L.

Hemadswurz oder bloß Hemad (Hemd). K. In Obersteiermark wird diese Pflanze auch Enzian genannt, und von den Wurzelgräbern als Enzianwurzel statt der Wurzel

- von *Gentiana pannonica* gegraben — *Veratrum album* L.
Auch „Semmer“ (gegen Motten in Kleidern) genannt. R.
Herbstros'n bei Wolfersdorf H. — Garten-Aster.
Herrgottskolben im Walddiethl K. — *Typha latifolia* L.
[Unsers Herrgott Köffel — *Drosera*-Arten.]
Unsers Herrgod'n Schnaherl W. — *Tetragonolobus*
siliquosus Roth.
Herrgottshölzl (oder Haarl) H bei Korneuburg — *Artemisia abrotanum*.
Herrgottsfrant Hofer — *Sedum acre* L.
Herzellfrant Hofer — *Capsella Bursa pastoris* Mönch.
Auch Herzerl.
Hetschapeischstandn (Hagebutte) von Hedge (die Hecke) und
hub (die Knospe) K. — *Rosa canina* L. Die Früchte auch
Hödscherl und Hellu Hofer.
Heudieb, Fallersleben, weil mit den breiten Blättern das
Heu unterdrückend — *Plantago media* L.
Hexenschwamm H. — *Bovista gigantea* (Genießbar).
Hiatawermat (Hütherweremuth) K. Sträußchen dieser Pflanze
werden in der Umgebung von Krems auf Stangen, die
man an jenen Wegen, welche zur Zeit der Traubenreife nicht
betreten werden dürfen, aufsteckt. Auch jeder Weingarthütter
trägt ein solches Sträußchen auf seinem Hute. — *Artemisia*
austriaca Jacq. Auch *A. campestris* L.
Himlbränd K. — *Verbascum*-Arten.
Himmlbresl oder Herrgottsbrod auch Herrgottsfrant Luze
— *Sedum acre* L.
Himmelsbrod — Die Blüthen von *Trifolium pratense*
L. (Rothklee).
Himmelshägn Loritza — *Monotropa Hypopitys* L.
Himmeltau Schm. auch schwarzes Mannagras — *pani-*
cum sanguinale.
Himlschliff K. — *Primula acaulis* Jacq. *elatior* und
officinalis Jacq. Nach Fr. — *Lotus corniculatus* L.
Bei Wolfersdorf H. — *Muscari racemosum* DC.
Rodi Himlschliff (Roths Himmelschliffel) K. — *Pul-*
monaria officinalis L.
Himlbeer Hofer im Naswald — Himbeeren.

- Hirmandln K. — *Matricaria Chamomilla* L.
- Hirscholla bei Krems, Roda Holla am Detscher. Bergholla
um Wien K. — *Sambucus racemosa* L.
- Hirschzunga (Zunge) K. — *Scolopendrium officinarum* Sw.
- Hoarda oder Hoadl, am Leithagebirge H — *Calluna vul-*
garis Salisb. Nach Fr. Hoadarm.
- Hoanberl (Hainbeer) bei Krems K. — *Vaccinium Vitis*
idaea L. Bei Wolfersdorf H. — *Fragaria collina* Ehrh.
Nach Hofer ist *Frag. coll.* -- Höbelbeer.
- Hoanbuaeh'n K. — *Carpinus Betulus* L.
- Hoar Fr. — *Linum usitatissimum* L.
- Hoar im A. Fr. — *Anemone alpina* L.
- Hoarn, Had'n (Heidenforn) *Polygonum fagopyrum* L.
- Wilder Hoarn Luze — *Polygonum Convulvulus* L.
- Höanadarm Fr. — *Stellaria media* Vill.
- Hohbeer Hofer — Erdbeerenart.
- Hötscharln Fr Früchte von *Rosa canina* L.
- Hohla, Hohler Hofer — *Sambucus niger* L.
- Hohlwurzel, in der Prein, trocken gestoßen gegen Husten
R. — *Corydalis cava* Schw. und Körte.
- Kliagada Holler Fr. — *Aegopodium Podagraria* L.
- Türkische Holla K. *Syringa vulgaris* L. Auch Klieder
und Syringe.
- Schwarza Holla K. — *Sambucus nigra* L.
- Holwurz *Corydalis cava* Schweigg und Koert.
- Holzapfel K. — Einige häufiger cultivierte Sorten, deren
Namen größtentheils fremden Sprachen entlehnt wurden,
sind: Maschanskä, Grisjofskä, Täfatapfel, Guldaling, Him-
berapfel, Jakobäpfel u. dgl. — *Pyrus Malus* L.
- Holzbirn K. Einzeln cultivierte Sorten, deren Namen meistens
nach der Zeit, in der sie reifen, oder nach dem Geschmacke,
der Form u. dgl. gebildet wurden, sind: Häberbirn, Mag-
dalenabirn, Fraunbirn, Schneeb. Muskatella oder Raga-
witzb, Süßb., Bluzab., Herrnb., Ff'nbart, Kaisab., Augs-
burgab, Salzburgerab, Zwiboz'ubirn, (Zweifnospendbirn)
u. s. f. — *Pyrus communis* L.
- Holzbock Pr. und J. *Melampyrum pratense* Koch.

- Holzlee — *Oxalis Acetosella* L.
 Honakampl Fr. — *Ranunculus hybridus* Bir.
 Honigkräutl R. — *Orchis albida*; syn: *Gymnandenia albida* Rich.
 Hopfn K. — *Humulus Lupulus* L.
 Blaue Hosen im Erbsthale Fr. und J. — *Gentiana acaulis* Koch.
 Huasfladi (Huslattich) K. *Tussilago Farfara* L.
 Hundblütschn (Hutbl.) bei Wolfersdorf H. *Tussilago Farfara* L. In Rärnthen: *Petasites*.
 Hurzplätzchen Hofer in B.-Neustadt. Blätter von *Petasites*.
 Hudlatschn Hofer — *Mißrathene Zwetschen*.
 Huschal Fr. — *Euphrasia* off. L.
 Hundsbär K. *Bryonia alba* L., *Lonicera Xylost*: und *Rhamnus cathartica* L.
 Hundsbödl — *Ligustrum vulgaris* L.
 Hundsgras — *Dactylis glomerata* L; *Triticum caninum*.
 Selten: *Hordeum murinum* L.
 Hundshaar Pr. und J. — *Eriophorum*.
 Hundsknosf im Erbsthale Hundsknoblauch K. — *Ornithogalum pyren*: L. Im B.-U.-M.-B. *Allium rot* L. Auch *Muscari comosum* DC. H.
 Hundspedersfüß K. — *Aethusa Cynapium* L.
 Hundsveigerl K. — *Viola hirta*, *canina*, *sylvestr.*, überhaupt diejenigen blauen Veilchen, denen der Geruch fehlt.
 Nächte H. (Jungfer) — *Colchicum*.
 Husarendistel Luze bei Zaa a d. Thaya, weil durch Husaren eingeschleppt; — *Xanthium spinosum* L.

I.

- Bgelftaude, Luze, bei Zaa; — *Eryngium campestre* L.
 Hop K. — *Hyssopus officin.* L. Auch Hsup.
 Hschpl Fr. — *Viscum album* L.
 Immorteln K. — *Helichrysum arenarium* DC. — Auch Strohbleaml.
 Irkisch, Uerl, Muzium — *Lycium*-Arten.
 Irrwurzu Rosegger — *Lythrum*?

J.

- Jakobs- oder Joachimsbart H. — *Stipa pennata* L.
 Jasmin (fälschlich um Wien so genannt) — *Philadelphus coronarius* L.
 Je länger je lieber K. — *Lonicera Caprifolium* L.
 Auch *Solanum Dulcamara* L. und *Lycium*-Arten.
 Jochbröndli (brändli), Bränzchen R. *Nigritella* ang.
 Jochraute Schm. — *Achillea Clavenae* L.
 Jochspeiß R. — *Primula minima* L.
 Johannisfrucht Fr. — *Actaea spicata* L.
 Weiß-Johannisfrucht Fr. — *Thesium alpinum* L.
 Johanniskraut — *Polypodium vulgare* L. — Nach Dalla
 Tore: *Aronicum glaciale* Wulf.
 Johanskraut K. — *Hypericum perforatum* L.
 Josefblüth — *Scilla bif.*
 Judenseller Luze, bei Laa a. d. Thaya. — *Lycium*-Arten.
 Judnersohn (firschen) K. — *Physalis Alkekengi* L. In
 Kärnten nach Baron Rothschild: *Cornus mascula* L.
 Judenweinberl bei Breßburg H. — *Muscari racemosum* L.
 Jüln Fr. — *Clematis Vitalba* L.
 Jüling, Juling, Juhn, Jüln K. — *Iris germanica* L.
 Auch blauer Jüling.
 Jungfrauböberl H. — Früchte von *Lycium*.

K.

- Kackfrucht — *Achillea millefolium* L.
 Kaffee, bei Wolfersdorf H. — *Vicia Faba* L.
 Kalarabi Fr. — *Brassica oleracea* L. Var: *caulocarpa*.
 Kälch K. *Brassica oleracea* L. Var: *sabauda* L. Auch
 Savoyer-Kohl, Wirsing, Blasenköhl.
 Kasiol K. — *Brassica oleracea* L. Var. *botrytis*. Nach
 Neilreich — *cauliflora* DC. Auch Blumenköhl oder Car-
 viol. Im Dialekt: Kauli K.
 Kaleswägn, Schäß (Chaise) bei Wolfersdorf — *Aconitum*
 in Gärten.
 Kälmus, Kalmas K. — *Acorus Calamus* L.

Fälscher Rålmus — *Iris Pseudacorus* L.

Raminfeger Pr. und J. — *Phyteuma Halleri* All. Auf welchem Standorte?

Ramißln K. — *Matricaria Chamomilla* L.

Rornbleamlu K. — *Centaurea Cyanus* L.

Raspapl, Rasbabl K. — *Malva sylvestris* L. und vulgaris Fries.

Råterböschl (büschl) H. — *Erodium cicutarium* L' Herit.
Die Früchte davon: Uhrradl bei Wolfersdorf H.

Råterscheßl, Raterhapl Hofer — Storchschnabel.

Råzenaug'n Hofer — *Anemone Hepatica* L.

Råzenschwaf K. *Amaranthus caudatus, sanguineus* L. und die *Equisetum* Arten K. Auch *Salvia pratensis* L. bei Wolfersdorf H.

Råzenbrankerl K. — *Gnaphalium dioicum* L.

[Råzenzagel Schm. -- *Achillea millefolium*.]

Raufau — Chocolate-Bohnenhülsen nämlich vom Råfao-
baum H. — *Theobroma cacao* L.

Rerbelfraut Fr. — *Anthriscus cerefolium* Hoffm

Rerich'n Waldferschen, Waldferschal K. — *Prunus avium*
L. (*Prunus nigricans et varia* Ehrh.)

Wülda Rastbam (Wilder Kastanienbaum), Roßkastanie der
Wiener K. — *Aesculus Hippocastanum* L. Mathioli
pag 67 sagt: Die Türken nennens Roßkastanien darumb,
daß sie den feichenden Roßen sehr behilfflich sind.

Richerl, Richern H. — *Lathyrus sativus* L. Nicht zu ver-
wechseln mit der Bizer — *Cicer arietinum* L., welche
im Dialekt: Bizerl heißt.

Richerln im B.-U.-M.-B. K. — *Ervum monanthos* cult.
Synon: *Vicia monantha* Desf.

Rickerlibahn Wurth bei Mündchendorf. — Großblühende
Salvia-Arten.

Rid'n (Quitte) K. — *Cydonia vulgaris* Pers.

Rimm Fr., Rim'l (Rümmel) K. — *Carum carvi* L.

[Kinderdr . . . in Schlesien — *Tanacetum vulgare* L.

Rinigsferz'n (Königsferzen) K. — *Verbascum*-Arten.

Rlåßt im Erlasthale K -- *Rhinanthus*-Arten.

- Alpertopf im Waldviertl K. — *Rhinanthus*-Arten.
Altschros'n K. — *Papaver Rhoeas* L. Weil man die
Blumen zum Altschen benutzt.
Alebal Fr. — *Galium Aparine* Wet G.
Alebern K. *Lappa major* Gärt. Auch Alöpp'n H.
(Steirischer Alee) im Grasthale Steiraklee; um Kremß
deutscher Alee K. — *Trifolium pratense* L.
Türkischer Alee, Espase K. — *Hedysarum Onobrychis* L.
Aleebaum H. — *Cytisus Laburnum* L.
Alepeft (Aleefeind) H. — *Cuscuta Epithymum* L. Auch
Feidenwinde. Nach Hofer: Aleerauber.
Alepp'n am Schneeberg und auf der Nagalpe K. — *Pinus*
Pumilio Haenke. Nach Pr. und J. *Juniperus Sabina*.
Alepp'n Hofer bei Kornenburg (Alöpp'n) — *Lappa*-Arten
Alebern bei Reg.
Aleschbör, Alescher, Aleschn, Aleschbir, Alescha — *Fragaria*
collina Ehrh.
Aleschenstaud'n H. — *Datura Stramonium* L.
Alescherstaude — *Colutea arborescens* L. Die blasenartigen
Hülsen zerpringen beim Zusammendrücken mit leichtem Knalle.
Aleschn, Alescherl K. — *Silene inflata* Sm. Die aufge-
blasenen Kelche an der Spitze zusammengehalten und rasch
gesprengt, erzeugen einen Schall, den der Oesterreicher
Aleschen nennt. Auch eine *Melandrium*-Art.
[Knödelblüml Schm. — Zeitlose. Vermuthlich der knolligen
Wurzel wegen]
Knoffl (Knoblauch) K. — *Allium sativum* L.
Wilde Knoffl K. — *Allium ursinum* L.
Kölpa (Kren) Fr. — *Sinapis arvensis* L. und *Brassica*
Rapa Koch Var. *campestris*.
Kohleiche, bloß zum Verkohlen nicht zum Spalten Schm.
Kolarabi, Kolarabi K. — *Brassica oleracea* L. Cultivierte
Form: *Caulocarpa*. Nach Neilreich - *caulo-rapa* DC. oder
gongylodes L. Kohlrübe.
Kohlröslerl (Kohlröschen) wahrscheinlich wegen der Farbe der
Blüthen, die man einer glühenden Kohle vergleicht. K —
Nigritella augustifolia Rich.

Rölpasfraut oder Rölpskern -- *Conium maculatum* L.
bei Laa a. d. Thaya Luze und am Neusiedlersee H. Nach
Hofer: Rölperskern (Rölpersk.)

Roriander K. — *Coriandrum sativum* L.

Rorn Ron, Rendl K. — *Secale cereale* L.

[Krähenaugen Schm. — Heidelbeeren auch Brombeeren.

[Krähenveigl Schm. — *Gentiana verna* L.

[Kränzleinfraut *Sedum acre*; auch *Tymnus serpyllum*;
Kronkraut zu Frohnleichnamskronen Schm.

Krätzblume (Greßenbleaml) Hofer — *Euphorbia*.

Krammelferschn K. — Gramsfärschn — *Prunus avium*
duracina Koch.

Kramperlbe (Kramperlthee) K. — *Cetraria islandica*.

Kronawettstaud'n — Wachholder. Bei Schm. Kronbeer
Kronawett (n) — Früchte davon.

Linde Kronawitt Pr. und J. *Juniperus nana* Willd.

Krankeln, Krankel — Frucht von *Vaccinium uliginosum* L.

[Krankrebbe Pr. und J. — *Calluna vulgaris* Salish.

Krätzbleaml Fr. im Hochgebirge — *Helleborus niger* L.

[Krazbeer Schm. — Brombeer.

Krauskohl, blauer Kohl K. *Brassica oleracea* L. var: *viridis*

Kraut, saures Kraut (saures Kr.) K. — *Brassica oleracea*
L. var: *capitata*. Auch Kopfkohl, Weißkraut. Krauthappl
— Krauthäuptl.

Kraudruabn K. — *Brassica Napus* L. Bei Wolfersdorf
auch *Beta vulgaris* mit gelber oder weißer Wurzel.

Krebs'zauffert H. bei Bruck a. d. Leitha. *Myriophyllum*
und *Ceratophyllum*.

Kremsling (Gränzling) H. — *Lemna minor* L.

Krenn K. — *Cochlearia amoracia* L. syn: *Roripa rusti-*
cana Gr. et Good.

Kreuzbleamln (Kreuzblumen) K. — *Polygala vulgaris* und
amara L. Hier. Tragus sagt pag 210 „sie heißen Kreuz-
blumen darum, daß man sie in der Kreuzwochen am
vollständigsten findet, daraus machen die Kreuzjungfern
ihre Kreuzlein

Kreuzbeer — *Rhamnus cathartica* L.

- Kreuzblüml Pr. und J. — *Primula farinosa* L.
- Kreuzwehfräut (Gegen Hämorrhoiden) bei Gr.-Rupbach H.
— *Cyclamen europaeum* L.
- Kriacherl (Kriechen) H. Kriecherl K. — *Prunus insititia* L.
Eine Abart davon auch Roßtaucher, Roßtut'n.
- Krodenbleaml (Krötenbl.) K. — *Euphorbia*-Arten. Bei Woltersdorf H. *Taraxacum* off. Wigg. Auch Krodnveigl. Nach Hofer — *Lamium maculatum* L.
- Krodngras, Krodnhachel H. *Conferva rivularis*.
- Krodnfräut Fr. — *Euphorbia*. Nach Hofer auch Minzfräut. Nach K. — *Chrysosplenium alternif. L.* Bei Bruck a. d. Leitha. — *Lamium maculatum* L.
- Krod'nwamp'n (Krotenbauch) K. am steinernen Meere nach Prof. Fenzl — *Betonica Alopecurus* L.
- [Krötenkresse — *Lepidium Draba* L.]
- Krämkraut (Kraampfr.) Fr. *Lycopodium clavat. L.*
- Kronawetstaund'n, Kronawet'n, ein Sträußchen dieser Pflanze wird von den Jägern als Präservativ gegen Ermüdung und Schwundgehen auf den Hut gesteckt. Den Namen Wachholder kennt der Oesterreicher nicht. K. *Juniperus communis* L.
- Kronbär K. *Rubus caesius* L. et *fruticosus* L.
- Kronsuaf (Krähenfuß) Fr. *Aegopodium Podagraria* L.
- Kronharn (Krähenfüße) Fr. *Anemone nemorosa* L.
- Kruferl Hofer — *Capsella Bursa pastoris* Mönch.
- Kuafladerling Hofer — Kuhpilz.
- Kudlfräut K. -- *Thymus Serpyllum* L. Nach Hofer — Feldthymian. Auch wildes Kudlfräut von Kuttel oder Kalbaunen abgeleitet. Bei Woltersdorf wird nur das in Gärten cultivierte (*Thymus vulgaris* L.) Kudlfräut genannt.
- Kühmaul Luze — *Anchusa officinalis* L.
- [Kühwampn Pr. und J. — *Melampyrum prat.* Koch.
- Kuheuter — Die Samenkapsel von *Colchicum autumnale* L.
- Kuhlemuh Hofer — Zeitlosensame. *feruist.*
- Kufuksbrod Schm. — *Oxalis acet.*
- Kufuksbleaml R. — Die größeren Spezies von *Orchis*.

L.

- Lana-Wurzu Fr. — *Allium vineale* L.
 Latschen R. — *Pinus Mughus* Scop.
 Läusbleaml Luze — *Colchicum autumnale* L. Zum Vertreiben der Läuse. — Im Waldviertl: Lauskraut K. Auch *Veratrum album* L.
 Leander K. — *Nerium Oleander* L.
 Lebafrad (Seberfrad) K. — *Anemone Hepatica* L.
 Lebnöschlerl, Lebnmäul, (Löwenmaul) in den Alpen vorzüglich auf *Linaria alpina* angewendet K. — *Antirrhinum* und *Linaria*-Arten; auch Froschmaul oder Maulauf H.
 Lebendiger Zaun H. — *Lycium*.
 Leimbödl H. -- *Viscum* und *Loranthus*.
 Lein K. *Linum usitat* L.
 Leining im Mühlviertl, wo es ein häufiges Unkraut in den Leinfeldern ist. K. *Spergula arvensis* L.
 Lehrham, Lerchn, Learchn K. Lera — *Larix* L. Auch Lährb.
 Leshn, Leshern in den westlich gelegenen nied. österr. Alpen. Letztere Bezeichnung auch im Salzkammergute K. — *Pinus Pumilio* Haenke.
 Liabnfrabröserl H. — *Sedum acre* L.
 Liabnfradhaarl Fr. — *Briza media* L.
 Liabnfradschüherl H. — *Lotus corniculatus* L.
 Liabstöckl (Liebstöckl) K. — *Levisticum* off. Koch und *Ligusticum*. Auch brennende Liab.
 Liachtgraud (Lichtfrad) H. — *Chelidonium majus* L.
 Der ausgepresste Saft dieser Pflanze als Mittel gegen Zahnschmerz in die Nase geschnupft. — Soll das Licht der Augen fördern.
 Weiße Lilien K. — *Lilium candidum* L.
 Lins, Lins'n K. — *Ervum Lens* L. Auch Linsal Fr.
 Lirisch, Lirchn, Lirlacher, Lirschozn. Liachtfozn Hofer Lurschn und Lirschn um Wien, Lüllgen bei Krems K. Liarlisch H. — *Clematis Vitalba* L.
 Liserl bei Bruck a. d. Leitha — *Calycanthus floridus* cult.
 Löffkraut K. — *Cochlearia officinalis* L.

- Loamarlfraut Hofer *Malva rotundifolia*.
 Rohdüberl Hofer in Br.-Neustadt — *Sorbus domestica* L.
 Blauer Küling (Ueling) H. *Iris germanica* L.
 Lung'ntrefß K. — *Cochlearia* off.
 Luzernaflee K. — *Medicago sativa* L. Auch ewiger Alee.

M.

- Männertreu H. — *Veronica agrestis* L., weil die Blüthenblätter so leicht abfallen.
 Mändl K. — *Amygdalus* comm.
 Märzbleaml Hofer — *Tussilago farfara* L.
 Märznböcherl Fr. — *Leucojum vernum* L.
 Märzveigal Fr. — *Viola odorata* L.
 Mogn, soll von dem türkischen Magon herkommen. K. — *Papaver somniferum* L.
 Mogn wülda K. — *Papaver*ⁿ *Rhoeas* L.
 Mägenkraut H. — *Chenopodium*-Arten insbesondere *Ch. vulvaria* bei Winden am Neusiedler See. L.
 Mählschappl, Mählschrl, Mählschsch, Mählschleaml Hofer. — *Taraxacum* off. Wigg. Weil der Saft auf der Haut Flecken oder Mahle macht.
 Mahrtsasche R. — *Matafch* K.
 Maibleaml Maishopn, Maschopn K. Maibuschn, Hofer.
 Maiböschl (büschl) H. — Im Hochdeutschen: Pfaffenröhrein, nicht Löwenzahn. *Taraxacum* off. Wigg.
 Mäuselfraut H. bei Erdweis als Hausmittel gegen Lungenfucht. — *Solanum Dulcamara* L. Bei Schm. Mausholz.
 Malinaber Hofer — Himbeere.
 Mangold in Oesterreich K. — *Atriplex hortensis* L. an anderen Orten — *Beta vulgaris*. Letztere Pflanze auch bei Wolfersdorf als Mangold. H.
 Marillenschwam, auch Kochmandl (im B.-u.-M.-B.) H. — *Cantharellus cibarius* Fr.
 Mariülln K. — *Prunus Armeniaca* L.
 Mastawurzl (Meisterw.) K. *Imperatoria Ostrutium* oder syn: *Peucedanum Ostruthium* Koch.

- Maukraut Fr. — *Gnaphalium dioicum* L.
Mauläff, Maulauf H. *Linaria vulg.* Mill.
Schwarze und weiße Mäulbeer K. — *Morus nigra*
und *alba* L.
Maufräutl R. — *Gnaphalium dioicum* L.
Maunl Fr. — *Eriophorum angustifolium* Roth. Das
Maunlgras einst eine gefährliche Pflanze
Maurraut'n K. — *Asplenium Ruta muraria* L.
Maurache — Morchel.
Mauschrl (Mausgärtchen) K. — *Achillea Millefolium* L.
[Maus-Erle Pr. und J. — *Alnus viridis* DC.
Mausloatal Fr. — (Mausleiter) *Achillea millefol.* L.
Meier K. — *Lepidium Draba* L.
Meiseraus Hofer bei Mistelbach — *Phytolacca decandra* L.
Mehlber (Mehlbeere) K. *Crataegus Oxyacantha* L. auch:
Sorbus Aria Crantz.
Meergras K. *Statice elongata* Hoffm. Auch See-gras.
Mehlbirndl (Mehlbirnen) im Waldviertel K. — *Sorbus*
torminalis L.
Märzenbecherl (Märzenb.) um Wien K. — *Anemone Pul-*
satilla L. auch *Narzissus Pseudonarz* L.
Meh'n in Gr. Rußbach H. — *Cyathus Olla* Pers. Erd-
becher. — Wenn derselbe viele kleine weiße Körner ent-
hält, soll das Korn ausgeben, d. h. der Roggen reichliche
Ernte liefern.
Milchbier — *Euphrasia officin.* L.
Milchdistl Fr. *Cirsium arvense* Scop.
Milchgras Mäligras H. — Wolfsmilcharten Nach Hofer
auch *Taraxacum off.* Wigg.
Milchkraut Fr. — *Gentiana Germanica* Willd. Am Dür-
renstein: *Viola biflora* L.
Mint'n K. *Mentha*-Arten.
Gefrauste Mint'n im Dialekt (Grauste) K. *Mentha*
crispa L.
Mistl K. — *Viscum album* L.
Moastawurzn Fr. *Imperatoria ostruthium* L.

- Moastöck Fr. — *Taraxacum officinale* Wigg. Nach Hofer
Maistöckl.
- Mörbirs (Meerhirse) Fr. *Lithospermum*.
- Mörlten R. (von Melden) *Lepidium Draba* L. und *cam-
pestre* R. Br.
- Moselwurzel R. — *Polygala (amara?)* In Milch gesotten
gegen Magenschmerzen.
- Mosden H. — *Atriplex*-Arten.
- Mosinaber, bei Zwettl im Waldviertl K. *Rubus Idaeus*
L. Auch: Himbeer.
- Mste Mona (Mste Männer) K. *Lepidium Draba* L. Mo-
nahaut, zum Scherze auch Weiberhäute.
- Mosbleaml Fr. — *Caltha palustris* L. Nach Hofer:
Trollius europ.
- Mias K. — Moose und viel Flechten. — Erdmoos im
Gegensatze zu Baummooß (letzteres häufig für Baumsflechten.)
- [Moosrohr Schm. — *Typha*]
- Moosveigel Schm. — *Dianthus alpinus* L. auch Moosnelke.
- Müldla Fr. am Dürrenstein; — *Dryas octopetala* L.
- Mülsstern K. — *Ornithogalum umbellatum*.
- Mülsblüschl, Mülsgras Hofer — *Taraxacum off.* Wigg.
- Mullerskraut H. auch Molgerskraut bei Inzersdorf nächst
der March. — *Hyoscyamus niger* L.
- Mur'n *Daucus Carota* L.
- Mutterblätter Böhm. — Schoten der Senesblätter.
- Muttergottesbrot (Himmelmutterbrot) — *Capsella Bursa
pastoris* Mönch Bei Bruck a. d. Leitha.
- Mutterkraut H. *Tanacetum Parthenium* S. hltz.

N.

- Nächtfräul'n bei Wolfersdorf H. — *Mirabilis Jalappa* L.
in Bauerngärten cultiviert
- Nächtkörzu (Nachtferze) K. — *Oenothera biennis* L.
- Nächtschadn (Nachtschatten) *Solanum nigrum* L. Auch
Tintenbeerl H.
- Nagawitzl Hofer Nellenbirne.

- Türkische Nagel (Nelken) H. — *Tagetes patula* L.
 Nagl K. — *Dianthus*-Arten. Auch Nelgl.
 Rainibleaml (Neunehrbäumchen) im Waldviertl K. *Anagallis arvensis* L.
 Rarrnbödl (bei Wilfersdorf) H. — *Lycium*-Arten.
 Ratavin — *Viburnum Lantana* L.
 Nebenauskraut Fr. *Veronica latifolia* L.
 Reidkraut Fr. — *Convallaria verticillata* L. auch *Melilotus caerulea*? Desr.
 Reiskermus Hofer (Kermesbeere) — *Phytolacca decandra* L.
 Ressel- und Nestelbrut Hofer — *Cuscuta*-Arten. Auch
 Nestelbruad Fr.
 Niagreant Hofer bei Zillingsdorf — *Vinea minor* L.
 Nirschn im Kampthale K. — *Clematis Vitalba* L.
 Nimm mir nichts Pr. und J. — *Alchemilla alpina* L.
 [Nisslakraut Schm. *Anagallis arvensis*; Nissl — eine Pferdebefrankheit.]
 Nigeln (von Igel abgeleitet.) Die Früchte von *Ranunculus arvensis* L. bei Gr.-Rupbach H.
 [Nissel-Salat Schm. — *Valerianella olit.* (Nüßleinakraut.)]
 Narrnzwetschen, auch Hudltasche Hofer. — Mißrathene
 Zwetschen. *Clematis*
 Nürsche-*Clematis* *Vitalba* L. im Kampthale.
 Nußbam. Stoanuß (Steinnuß), Båbirnuß (Papiernuß),
 Batlmainuß (Bartholomäusnüsse) sind einzelne Sorten derselben. K. *Juglans regia* L. Steinnüsse werden manchmal auch die kaum genießbaren öhlig schmeckenden Früchte von *Juglans nigra* (Waterland Nordamerika) genannt.

O.

- Oachanuß, Hofer — Eichen. 2
 Oach'n K. *Quercus*-Arten.
 Oanber (Einbeere) auf der Ragalpe K. — *Paris quadrifolia* L.
 Oanhäfl'n (Einhacken), am Hochschwab in Ober-Steiermark
 nach Prof. E. Fenzl — *Cirsium spinosissimum* Scop.
 Oargufla (Erstquaden im B. D. M. B. — *Anemone Pulsatilla* L.

- Glasbeer Hofer — Elsebeerbaum — *Sorbus aucuparia*.
 Sleg's'n K. — *Prunus Padus* L.
 Olmabam Hofer — *Populus*-Arten. Olmapözen=Knospe
 der Bitterpappel;
 Orwaß Hofer — Erbse.
 Ottich, Attich H. — *Sambucus Ebulus* L.

P.

- Pabelstaude Schm. — *Viburnum lantana*. Auch Paber-
 itaude; die Früchte davon: Pabelber, Boberbir, Babeln.
 Päpflbam, italienische Papl K. — *Populus pyramidalis* Roj.
 Paprika (cultiviert) von *Capsicum annuum* L. Von *Cap-*
sicum frutescens dem Cayenne-Pfeffer scheint das Sprich-
 wort zu stammen: Geh hin, wo der Pfeffer wächst.
 Paradeisäpfel oder Paradaiser (Tomate) — *Lycopersicum*
esculentum Mill.
 Päschennat — *Pastinaca sativa* L.
 Pechnagl (nelke) — *Lychnis viscaria* L. (Ob nicht auch
 die flebrige *Silene*?)
 Pempernißl — *Staphylea pinnata* L.
 Gelber Petergstamm R. *Primula auricula* L.
 Blauer Petergstamm R. am Schneeberg; — *Primula*
Clusiana Tausch. Nach Rosegger: Bedagsteam.
 Pedersüil (Petersilie) K. — *Petroselinum sativum* Hoffm.
 Peterschließl am Dürrenstein Fr. *Botrychium Lunaria* Sw.
 Pfäffarof'n H. Pfaffatachl Hofer. — *Papaver Rhoeas* L.
 Pfäff'nkapl (Pfaffenköppchen) K. — *Evonymus europaeus*
 L. und *verucosus* Scop. In Gr.-Rußbach sinreicher:
 Bischofskapl; dafür aber *Muscari racemosum* Dl. —
 Pfäffenkapl H.
 Pfäff'nkuttel oder Schnellla R. — *Gentiana acaulis* L.
 Wird von den Kindern wie der Taubenkropf zum Quäl-
 len benutzt.
 Pfärrakapl — *Evonymus europ.* und *veruc.*
 Pfearscha (Pfirfich) K. — *Persica vulgaris* Mill.
 Pfingstnagl K — *Dianthus plumarius* fl. plen.

Pfingsthär bei W.-Neustadt Hofer. — *Stipa capillata* L.
Auch Frauenhär.

Pfingstros'n K. *Paeonia officinalis* L.

Pfludern, Fludern Hofer — Pflaumen.

Plützerl bei Gr.-Rufsbach H. *Muscari racemosum* DC.

Pluza (Pluzer) Wz. Plüza — *Cucurbita Pepo* L. Ins-
besondere werden die Früchte so genannt. Bei Scheibbs
auch Blumperz Hofer.

Poiltu R. — *Lepidium Draba* L. et *campestre* R. Br.

Pollist Polaffen — *Mentha crispa et piperita* L.

[Pöberlsalat Schm. *Chaerophyllum bulbosum*.]

Porri (Porre) K. — *Allium Porrum* L.

Preißbeer, sowohl im Waldviertl, wie in den Alpen K.
— *Vaccinium Vitis idaea* L.

Preßfraut Loritza — *Tanacetum vulgare* L.

Schmöckade (wohlriechende) Primel Pr. und J. *Primula*
Auricula L.

Pröbstling, Pröstling (Erdbeere) K. — *Fragaria collina*
Ehr. Nach Neilreich — *Fr. elatior*. Nach Hofer Probstling.

Pulvaber K. — *Rhamnus cathartica* L.

Pummerling Hofer — Pflaumen.

Pumpelros'n Hofer — *Paeonia*.

R.

Räbber im Erlasthale Rabi Beer (rothe Beeren) K. (Erd-
ber) — *Fragaria vesca* L.

Rodbuachn, oder auch nur Buchn, Buachn K. — *Fagus*
sylvatica L.

Rodeib'n (Rothheibe. Eibenbaum) K. — *Taxus baccata* L.

Rodi Ruabn K. — *Beta vulgaris* var. *italica*.

Schwarzä Rabi K. — *Raphanus sativus* L. var. *niger*
dagegen: var. *radicula* Rabi, Radieschen oder Monatrettich.

Rädn K. — *Agrostema Githago* L., mit welchem Namen
auch der Same dieser Pflanze, der sich häufig dem Rog-
gen beigemischt findet, belegt wird.

Rahmblötschal Fr. und R. *Homogyne discolor* Cass.

Rohr K. — *Phragmites communis* Trin.

Englisches Raigras Neilreich *Lolium perenne* L. var *ramosum*. Nach Schm. Raigras

Französisches Raigras Neilreich *Arrhenatherum elatius* Presl V. *nodosum*.

Italienisches Raigras Pr. und J. *Lolium italicum* A. Br.

Rampfe Pr. und J. *Sempervivum tectorum* L.

Ratelforn Schm. — Rade von ausrotten.

Räswurz am Dürrenstein Fr. — *Rhodiola rosea* L.

Rattenschweif — *Equisetum*.

Rauschgrantz — *Arbutus uva ursi* L.

Rauschkraut K. — *Rhododendron hirsutum* L.

Rauschkräutl (Almrausch) *Rhododendron*. Am Hochfohr wird ein häufig vorkommender Auswuchs, den schon Clusius abbildet, Alm säuling genannt. Dr. Roggenhofer. Nach Frauberger wäre Almseiling — *Anemone narcissiflora*?

Kleines Rauschkräutl R. *Azalea procumbens* L., wo *Rhododendron* fehlt.

Rohgras oder Rohkraut H. bei Gr.=Rufsbach — *Sarothamnus vulgaris* Wim.

Ribisl K. — *Ribes rubrum* L.

Riesenblume Hofer — *Trollius*.

Rietach Schm. -- *Polygonum persicaria* Riet=Schilf.]

Ringelbleaml (Ringelblume) K. — *Calendula officin.* L.

Risch Hofer — Eumpfbirse.

Rittasporn (Rittersporn) K. — *Delphinium Consolida* L.

Rockal Fr. — *Primula elatior* L.

Roggen; dieser Name findet sich nur auf das Wehl angewendet; daher rogas Wehl K. — *Secale cereale* L.

Rohrleinkraut Schm. — *Taraxacum off.* Wigg.

Rottischer kleine braune Galläpfel (auf Eichen) — Brutsche=Kugeln — große, graue Gallus=Kugeln.

Romey Schm. *Anthemis Cotula* L. Die Dialektwörter von Schmeller kommen häufiger in Schlesien vor. H Auch viele in Tirol.

Roners'n im B. u. M. B. K. (*Tragus* nennt sie: Run=

- gelsen) — *Beta vulgaris* L. var. *burgundica* und *silesiaca*.
Bei Boisdorf: Ronass'n.
Könzua Fr. — *Allium ursinum* L.
Köfelber Pr. und J. — *Vaccinium Vitis idaea* L.
Kosettln, Kesettln H. — Keseda in Gärten.
Kosmarein, (Rosmarin) K. *Rosmarinus officinalis* L. Auch
Kosamarie.
Wilder Rosmarin H. bei Erdweis im Waldbiertl. — *Le-
dum palustre* L.
Kosfistl Hofer — Stäubling (Pflz).
Kosppappel — *Malva rotundifolia* L.
[Kötalwurz Schm. — *Succisa pratensis* Mönch. Gegen
Kothharnen der Rüche.]
Kothbeer Fr — *Fragaria vesca* L.
Kotzbeer Hofer — Früchte von *Taxus baccata*.
[Kothwurz — *Achusa officin.*]
Gelbe Rüabn (gelbe Rübe) K. — ^c*Daucus Carota* L.
Weiße Rüabn K. — *Brassica Rapa* Koch.
Kuckern K. — *Bellis perennis* L. Kuckern oder Kockerl
wird insbesondere eine gefüllte, roth oder weiß blühende
Art von *Bellis perennis* L. genannt. — Die gelbblühenden
Kockerl sind gefüllte Ranunkelarten
Blaue Kockerl bei Bruck a. d. Leitha H. — *Globularia
vulgaris* L.
Kuhkraut Pr. und J. — *Potentilla*²₁ *recta* L.
Weißes Kuhkraut Pr. und J. — *Euphrasia officinalis* L.
Kust'n (Küster) Ulmus-Arten.

S.

- Sadarei K. — *Satureja hortensis* L.
Säfrän K. — *Crocus sativus* L.
Wilde Säfrän im kleinen Erlasthale C. Erdinger —
Crocus vernus All.
Sälanätsch Hofer — Gartenaurikel.
Sälfa (Salbei) K. — *Salvia officinalis* L.
Wilde Sälfa K. *Salvia prat.*, *sylv.*, *verticill.* L.

Salva, Sálcha (Salcher, Salweide); die Rätzchen tragenden Zweige werden Pálmtagl genannt. K. *Salix Caprea* L.

Sanigl Fr. *Mercurialis perennis* L. und *Saxifraga rotundifolia* L.

Weißa Sanigl Fr. — *Dentaria enneaphyllos* L. Bei dem Rindvieh gegen Hörnerweh gebräuchlich.

Sauaklee bei Krems K. *Oxalis Acetosella* L.

Saubleaml R. *Taraxacum* off. Wigg. Pfaffenröhrlein im Gebirge R. (Bei Gößling jedoch R. — *Helleborus viridis* L.) Nach Fr. ist Saubleaml — *Erigeron alpin* L. und *Bellis perennis* L.

Saubonl (Saubohne) Fr. — *Vicia Faba* L.

Saubrod — *Cyclamen europaeum* L.

Saudistl Hofer — *Sonchus oleraceus* L. Die Blüthe soll Aehnlichkeit mit einem Schweinsrüffel haben.

Saugras im B. u. M. B. H. *Polygonum aviculare* L.

Saukraut Hofer — *Solanum nigrum* L.

Sauläuse bei Hohenruppersdorf H. — *Blitum capitatum* L.

Saumias Hofer — *Cetraria islandica* Ach. Wird als Schweinesutter verwendet.

Saurach Hofer — Sauerdorn, [Saurampfa (Sauer Ampfer) K. — *Rumex*-Arten.

Sautod -- *Chenopodium hybridum* L. Nach P. Vinz. Totter.

Sauwühl'n Luze — *Potentilla anserina* L.

Schäbäb — *Achillea millefolium* L.

Schächtelhalm K. — *Equisetum*-Arten.

Schäfbiaz'n Fr. *Scorzonera humilis* L.

Schäfgärm (Schafgarbe) K. *Achillea millef.* Nach Hofer: Schäfgärm auch Schäfnä's'n.

Schäfgloc'n bei Gr.-Rußbach H. — *Anemone pratensis* L.

Scharl, Schärling, Scharinger Luze — *Falcaria Rivini* Host.

[Schärling, Scharling, Schm. — *Heracleum sphondylium*.

Schawä Fr. (Schab' ab), weil es die Milch bei den Kühen vermindert; — *Senecio abrotanifolius* L. Den Gegensatz siehe bei Bring mas wieder.

[Scheißmelde Schm. — *Chenopodium Vulvaria* L.]

Schelmkraut Fr. — *Chrysosplenium alternifol.* L.

Schelmwurz K. — *Bryonia alba* L. Gegen eine Krankheit der Schweine: „Schelm“ genannt, ist die rübenförmige Wurzel gebräuchlich.

Schimpel — Schimmel-Arten.

Schinterlättschen Dr. Unger — *Rhododendron*.

Schlafkruenz Schm. Schlafapfel — Insektenwohnung auf *Rosa canina* L.

Schlechn, Schleha (Schlehe) K. — *Prunus spinosa* L. Auch Schleha H., Schleich, Schledan Hofer.

Schlafhansl Hofer *Hordeum murinum* L.

Schlüsselblümel Pr. und J. — *Polygala Chamaebuxus* L.

Schmäckerbaum Hofer. Wegen der stark riechenden Rinde. — Ebereiche.

Schmalzbleamln (Schmalzblumen) K. — gelbblühende *Ranunculus*-Arten. Insbesondere *Ranunculus Ficaria* L. wegen der glänzenden Blätter. Bei Grinzing unterscheidet man kleine und große Schmalzbl. und gebraucht; letzteren Namen für *Caltha palustris* L.

Schmeiß- oder Scheißberen *Rhamnus*. Auch Schießbeeren.

Schmelcha, Schmiln K. — *Andropogon Ischaemum* L. Auch Schmöla, Schmeller zu *Aira caespitosa* L. und *Poa*.

Schmeerkraut Pr. und J. — *Pinquicula vulgaris* L.

Schmergeln Schmergerln Schmirgeln Schm. gelbe *Ranunculus*-Arten.

Schnäbtkraut, Storchschnabel K. *Geranium robertianum* L.

Schnälzal Fr. *Silene inflata* Sm.

Schneeballn K. — *Viburnum Opulus* L. In Gärten wird eine Abart davon mit gefüllten Blüthen gezogen, von welcher der Blüthenstand große Aehnlichkeit mit Schneebällen hat.

Schneebere oder Perlstrauch (in Gärten) — *Symphoricarpos racem.* Mich.

Schneebüml Pr. und J. — *Crocus albiflorus* Kit.

Schneefeigal Fr. — *Leucojum vernum* L.

Schneeglöckers K. — *Galanthus nivalis* L. Auch Schneeweigerl H. Soll von Schnepfen gefressen werden.

- Schneeglöckler Pr. und J. — Soldanella-Arten.
 Schneefaderl im Erlasthale K. — Helleborus niger L.
 Auch Schneerose Fr.
 Schneckenflec — Medicago sativa L.
 Schneekräutl bei Gr.-Rufsbach H. — Calluna vulgaris
 Salisb. Soll bei üppigem Vegetieren viel Schnee für den
 darauf folgenden Winter anzeigen.
 Schneiderblüschl Hofer Enzian.
 Schnidling (Schnittlauch) K. Allium Schoenoprasum L.
 Schöllkraut K. — Chelidonium majus L.
 Schrötblam K. Schröbl Fr. Ilex aquifolium L.
 Schwarzbär (Schwarzbeere) K. Vaccinium Myrtillus L.
 und Atropa Belladonna L.
 Schwarzbörn — Schlehenstrauch.
 Schwarzerdbeer Fr. — Vaccinium Myrtillus L. Auch
 Blaubeer?
 Schwarz-Erl s. bei Erl. „
 Schwarzfehn, Schwarzföhra (Schwarzföhre) K. Pinus
 austriaca Höss.
 Schwarzpapl K. Populus nigra L.
 Schwarzwurzel — Symphytum officinale L. und Scor-
 zonera hispan.
 Schweinsbrod, Saubrod K. Cyclamen europaeum L.
 Schwertl K. Gladiolus communis L. Auch: Rothe Schwertl.
 Schwertlilien um Wien K. Iris germanica L.
 Schweißblüml Hillebrandt Nigritella angustifolia. Rich.
 Soll bei starkem Riechen dazu, Nasenbluten verursachen.
 Schwindlbeer H. bei Bitis — Vaccinium uliginosum L.
 Der Genuß der Früchte soll Schwindel erzeugen.
 Schwundkraut; wird von den Aelpslern als Hausmittel hoch
 in Ehren gehalten K. — Statice alpina Hoppe. Nach Fr.
 Gnaphalium dioicum?
 Seidlbäst K. Daphne Mezereum L.
 Segnbam, Seglham, Seb'nbam K. — Juniperus Sabina L.
 Semavor (Sel' hervor) am Gößling R. Erica carnea L.
 „Sennara“ im Erlasthale K.

- Senef (Senf) K. *Sinapis nigra* L. syn: *Brassica nigra* Koch. Auch Sempst, Senpst; schwarzer Senf; gibt das bittere, scharfe Senfmehl.
- Weißer Senf — *Sinapis alba* L. — Gibt das sogenannte süße, gelbe Senfmehl.
- Wilder Senf Pr. und J. — *Dentaria enneaphyllos* L.
- Sirgelbam Hofer bei Wolfersdorf — *Juniperus Sabina* und *Thuja*.
- Sether, Sentber bei Linz Pr. und J. — *Vaccinium Myrtillus* L. Auch Sibbere.
- Der Sohn vor dem Vater Totter — *Tussilago Farfara* L., weil die Blüthen vor den Blättern kommen.
- Sonnenwenddistel od. Sonnenwendgürtel Luze. Bei Rickolsburg und Laa a. d. Thaya — *Carlina acaulis* L.
- Sonnenwendschöberl R. am Hochfohr bei Lunz, — *Nigritella angustifolia* Rich.
- Spargl K. — *Asparagus offic.* L.
- Spazenkletten — *Dipsacus* Auch Spazenkleepp'n.
- Speif R. — *Primula glutinosa*. Nach Schm. *Lavandula spica*, *Valeriana celtica*, deren Vorkommen in Niederösterreich sehr zweifelhaft. *Senecio incanus*. Auch Spiefe. (Nach Pr. und J. — *Primula farinosa* L. — in Tirol: *Prim. glutinosa* Tausch — Auch Roßspeif und blauer Speif.)
- Echter Speif — *Valeriana celtica* L.
- (Gelber Speif in Tirol Pr. und J. — *Primula Auricula* L. Im Buxterthal — *Erysimum pumilum* In Rärnthén — *Valeriana celtica* L. In Vienz. — *Geum reptans* In Salzburg — *Senecio carnioliensis* Willd. Saußpeif — *Tofieldia* In Salzburg auch *Juncus*-Arten.
- Wiesenspeif in Linz Pr. und J. *Nardus stricta* L.)
- Weißa Speif K. — *Achillea Clavenae* L. am Schneeberg R. und in Nordtirol Fr.
- Spending Hofer -- Frucht vom Schlehdorn.
- Spilling Schm. — *Prunus domestica* var: *praecox* (Spille — Spindel) Nach Hofer Schlehe.
- Spindelrohr Luze — *Phragmites communis* Trin.
- Spinnenkraut, Spinnenwurz — *Anthericum ramosum* L.

- Spizbuam H. bei Gr.-Nußbach — *Agrostema Githago* L.
 Spottrohr bei Melf H. — *Typha latifolia* L., weil Christus
 eine solche Pflanze statt des Szepters in die Hand bekom-
 men haben soll. Daher auch: Herrgotts- oder Christuskolben.
 Grasn (von Sarazenen) Hofer bei Mistelbach — Heidekorn.
 Stäbkraut in Gärten — *Artemisia abrotanum* L.
 Stäbzausert, weil es in der Nähe von Scheuern vorkommt
 H. — *Mercurialis annua* L.
 Stangelgräs Luze — *Alyssum incanum* L.
 Stänwurz (Steinw.) im Waldviertl K. — *Polypodium*
vulgare L.
 Stechlaub Pr. und J. — *Ilex aquifolium* L.
 Stefnabn K. — *Brassica Napus* L.
 Stengara Hofer — *Siler trilobum* Crantz. Auch Rüm.
 Stiasmirtal (Stiefmütterchen) K. *Viola tricolor* L. Man
 klärt diesen Namen auf folgende Weise: das untere größte,
 gespornte Blatt der Blüthe ist die Stiefmutter, und trägt
 die schönsten, buntesten Farben; die 2 ihr zunächst stehen-
 den Blätter sind ihre echten Kinder, die gleichfalls noch
 bunte Farben haben; die obersten Blätter sind ihre Stief-
 kinder, und sind meist einfärbig. K. — Nach Hofer —
 Stiasmirtgl.
 Stichkraut Fr. — *Calamintha acinos* Cl.
 Stoanach'n (Stein-) Wintarach'n (Wintereiche) K. *Quercus*
Robur Roth.
 Stoanagl (Steinnelfe) K. *Dianthus Carthusianorum* L.
 Stoanbär — *Rubus saxatilis* L.
 Stoanflée (Steinflée) K. — *Melilotus*-Arten. Davon das
 Melotenpflaster.
 Stoanäpfel am Dürrenstein Fr. *Saxifraga Aizoon* Jacq.
 Stoanpleyn Hofer — Nüsse mit harter Schale.
 Stoanreserl Fr. — *Primula spectabilis* Met K.
 Stoanfedern H. bei Spitz a. d. Donau — *Stipa capillata*
 L. Selbe werden gerne in Kalkwasser gelegt, wodurch sie
 mehr geßlich werden sollen.
 Stierkraut Fr. — *Sedum acre* L.
 Stockfarn H. *Aspidium filix mas* Sw.

- Stofadurrohr, selten Schülfröhr K. *Phragmites* com. Trin.
 Storchschnäbl — *Geranium*-Arten.
 Straßarn Fr (*Streufarn*) *Pteris aquilina* L.
 Stropfablätschn Fr. — *Rumex alpinus* L.
 Studentenröserl K. — *Parnassia palustris* L. wahrscheinlich, weil sie zur Zeit der Herbstferien zu blühen beginnt.
 Stülach'n siehe bei Ach'n.
 Süßling (Süßling) H. bei Gr.-Rußbach — *Lamium purpureum* L.
 Süßwurzl K. *Polypodium vulgare* L.
 Summa-Lind'n K. — *Tilia grandifolia* Ehrh.
 Summaveigl Fr. — *Viola odorata* L.
 Summerlanzl (Sommerl.) bei Gr.-Rußbach H. *Tussilago farfara* L.
 Sumpfroßl bei Moosbrunn Bobies-*Pedicularis palustris* L.
 Sunawendkraut Fr. *Actaea spicata* L.
 Sunawendschöberl am Klauswald im Erlasthale C. Erdinger — *Nigritella angustifolia* Rich.
 Sutßbleaml H., weil die Kinder den süßen Saft aussaugen — *Primula*-Arten.

T.

- Tabakspfeifenstrauch — *Aristolochia Sipho* L. In Gärten.
 Taffatbandl Hofer — Gartenaurikel *Primula Auricula* L.
 Tag und Nächstweigerl K. — *Viola tricolor* L.
 Täuberl im Nest, um Wien K., nach der Ähnlichkeit der Nektarien mit 2 Vögeln, die in dem helmförmigen Kelchblatte wie in einem Neste sitzen. — *Aconitum Napellus* L.
 Täuberlbaum bei Zistersdorf a. d. March H. — *Acer campestre* L. Wegen der Form der Flügel Frucht so genannt.
 Tannadistel (Tannendistel) Luze — *Carduus acanthoides* L.
 Taschkraut K. — *Capsella Bursa pastoris* L., daß Täschelkraut der Schriftsprache ist — *Thlaspi*.
 Tännabam, Tonabam (Tannenbaum) K. — *Pinus Picea* L. — *P. alba* Mill. — *Abies pectinata* DC.
 Tenerl Hofer — Kleine Tanne.

- Teners Grassat — Das Tannenreißig.
Teufelsaugg — Hyosciamus. Cyclamen, Adonis aestiv.
und in Gärten Cinnä.
Teufelsbär siehe bei Deußlbär. Eben so: Teufelsabbiß T.
prägen, T. zwirn.
Teufelsdräht, Teufelsdarm Hofer — Cuscuta-Arten.
[Teufelsbosenbandl Sauter Lycopodium-Arten in Salzburg.]
Teufelskrallen Sauter — Phytanma-Arten.
Teufelspeitschn — Silene acaulis L.
Teufelsprägn (bei Nußdorf) — Cynodon Dactylon Rich.
Teufels-Schnupftowaf Hofer — Bovist.
Teufelsspierzerling H. — Schaumiger Kofon eines In-
sektes auf — Lychnis flos cuculi L.
Teufelswurzn — Aconitum Napellus L.
Teufelszwirn Hofer — Bocksdorn und Aleeßeide.
Thaubecherl. In den jüngeren fächerförmig zusammengefal-
tenen Blättern sind in der Regel Thautropfen angesammelt,
was zur Bildung dieses Namens Veranlassung gegeben
hat. K. — Alchemilla vulgaris L. Auch Daubkraut.
Tintenbeer Fr. — Ligustrum
Tintenbödl (beerlein) H. — Solanum nigrum L.
Todtenbleaml K. Calendula off. L.
Todtenkräutl — Hyosciamus niger L.
Tollmetangerl bei Scheibbs Hofer — Impatiens noli m. t.
Trachterlstaude H. — Hyosciamus niger L.
Trinkerl Hofer — Cornus Mas L.
Troad (Getreide) — Secale cereale L.
Troadbränd Hofer Mutterkorn.
Troadnagl — Kornrade.
Troadveigl — Kornblume.
Trommelschlägl H. — Centaurea Jacea L.
Türkeweiz — Zea Mays L.
Türk'nbund K. — Lilium Martagon L.
Tulipana K. Tulipa-Arten.

U.

Üsing Hofer — Lilie? — Iris.

Ulschwidn, Ulawiedn Hofer — Clematis Vitalba L.

Uhradl H. bei Wolfersdorf — Früchte von Erodium cicutarium L. Her.

Unmürk'n (Gurke) K. — Cucumis sativus L.

Unsiuni (Unsiinig) K. — Lolium temulentum L.

Unser liabn Frau Bettstroh in der Prein K. — Galium verum L. Nach Hofer Ononis spinosa L., um die Leiden Mariens zu versinnlichen.

Untren Rosegger — Eryngium?

V.

Vanillistöckl — Irrthümlich: Heliotropium corymb. R.

Veiglerl (Veilschen) K. Viola odorata L. Auch Marziveigl oder Summerveigl.

Venuswagen Pr. und J. — Aconitum Napellus L.

Vergißmeiniid (Vergißmeinnicht) K. Myosotis-Arten.

Vergißmeiniid Fr. am Dürrenstein — Gentiana nivalis L. Die meisten Veronika-Arten außer Veronica officinalis L. werden mit dem Namen Bagismainid benannt K. Auch falsche Vergißmeinnicht H.

Vögelbeer bei Wolfersdorf H. — Fragaria vesca L.

Vögersäläd (Vogelsalat) K. — Valerianella olitoria Poll.

Vöglwicke Fr. — Orobus vernus L.

Vogelwürstl H. — Setaria Plantago major L. Bei Bruch an der Leitha.

Voglbeer K. — Sorbus Aucuparia L.

Vorspaakraut K. — Stachys recta L. Auch weißes Vorspaakraut. Wird als Hausmittel gegen die Vorspa genannte Backengehwulst angewendet, welche in Folge von Zahnschmerzen auftritt. (Heilt jedoch nur Frauen?)

Rothes Vorspaakraut (für Männer) Galeopsis Ladanum L.

W.

Wäldblern Fr. (Waldb!ärn?) Adenostyles alpina Döll.

Wäldbuach'n im Ramphale K. — Fagus silvatica L.

- Wälderdepfl K. — *Cyclamen europaeum* L.
 Waldglock'n K. — *Campanula persicifolia* L.
 Waldflee — *Oxalis Acet* L.
 Waldflette — *Circaea lutet* L.
 Waldknosf siehe bei Knosf.
 Waldmastra (Waldmeister) K. *Asperula odorata* L.
 Waldteufel Hofer — Wiesenkuhschelle.
 Waldveigerl Hofer — *Anemone Hepatica* L.
 Warz'nkraut (Warzenkraut) K. — *Euphorbia*-Arten und
Sedum acre, *sexang.*, *album*. — Ursprünglich wohl nur
Sedum acre, welches wegen seiner scharfen Stoffe, die es
 enthält, gegen Warzen Anwendung fand. Nach Fr. am Dürren-
 stein — *Sedum atratum* L. Nach Hofer — *Chelidonium*.
 Waschwurzel H. *Saponaria officinalis* L.
 Wasserälm (Wasserälder) K. — *Populus alba* L. Nach
 Hofer — *Acer campestre* L. Auch Wasserältn.
 Wasserholler H. — *Viburnum Opulus* L.
 Wasserjüling, Wasserjüngling K. *Iris Pseudacorus* L.
 Wasserlin's'n K. — *Lemna*-Arten.
 Waz, Warz, Woarz (Weizen) K. — *Triticum vulgare* L.
 Wedadistl (Wetterdistel) K. Als Wetterdistel, weil sie sich
 bei Regenwetter kugelig zusammenrollt. *Carlina vulgaris* L.
 Weinberl — Korinthen.
 [Wegbreid Schm. *Cichorium Jⁿtybus* L.]
 Brada Wegrad (breiter Wegtritt) K. — *Plantago media* L.
 Spizsta Wegrad (spitzer Wegtritt) K. *Plantago lanceolata*
 L. Auch Spizwegrad.
 [Wehdorn Schm. *Hippophaë rhamnoides*.]
 Weigl (Weichsel) K. *Prunus Cerasus* L.
 Wilda Weigl K. — *Prunus Chamaecerasus* Jacq.
 Wilda Wein (ein Kletterstrauch zur Bierde der Wände)
 H. — *Ampelopsis hederacea* Michx.
 Weingartrub'n (Weingartenrube) K. *Brassica Rapa* Koch.
 Weindöschl H. *Satureja hortensis* L.
 Weinraut'n (Weinraute) K. — *Ruta graveolens* L.
 Auch Weinkraut.

Weinſcharl — *Berberis vulgaris* L.

Weinſtock, Weinrebn K. — *Vitis vinifera* L. Die häufigeren in Oeſterreich vorkommenden Traubenſorten ſind: *Ximenesia Cynobrotis* — weiße Zirſanl (Zierſahuler, Zirſaner), welcher Name von der Bezeichnung Tranſylvaner abſtammen ſoll; *Ximenesia nigra* — ſchwarze Zirſanl; *Muscata alba*, *nigra* und *rubra* — weiß, ſchwarz und roth Schmeckade, oder auch Muſkadella. *Plinia austriaca* — Weiße. *Plinia rhenana* — Riſling. *Johannia albifrons* — Seeweinber; *Johannia albifrons* — Pickera vom Pickerergerbirge in Steiermark — die Moſler der Rheinländer. *Isidora nobilis* — Grobe. *Heerera veltlina* Rode (Rothe) — Beſtliner der Rheinländer. *Heerera austriaca* — ebenfalls Rode. *Chaptalia albifrons* — Pederſülweinba. *Columella parietalis*, — Scheibenfern. *Clementea alba* — Mehlweiße. *Clementea laciniata* — Reißla, Greanling (Grünling). *Catania praecox* — Burgundal. *Catania burgundica* — Schwärzgrobe oder Limberga. Die verwilderte Weinrebe auf den Donauinſeln und am Leithagebirge iſt *Vitis sylvestris* Gmel. und die Fuchſtraube — *Vitis Labrusca* L.

Weira'fraut Fr. (Weiſhrauchfr.) — *Asarum europaeum* L.

Weißbuaehn K. — *Carpinus Betulus* L. NB. Ein Beweis, daß das Volk zuweilen auch den Schriftnamen kennt oder gebraucht. Vielleicht auch vice versa.

Weißdorn Fr. — *Crataegus Oxyacantha* L.

Weiß-Erl ſiehe bei Erl.

Weißrauch Pr. und J. *Achillea Clavennae* L.

Weißpapl K. *Populus alba* L.

Wenebift Fr. — *Geranium phaeum* L.

Wermath (Wermuth) Fr. — *Artemisia Absinthium* L.

Widertod Fr. — *Asplenium viride* Huds. et *trichomanes* L.

Wüllſche Widn H. *Clematis Vitalba* L.

[Wieſenköſbel (von Koſben) Schm. *Sanquisorba offic.* L.

Wiſ'n K. — *Vicia* und *Lathyrus*-Arten und *Coronilla varia* L.

Wildſäfran Fr. — *Crocus vernus* Wulf. Auch Zeitloſe.

Winddiſtl Luze — *Eryngium campestre* L.

- Windhäfer — *Avena fatua* L.
 Windling K. — *Convolvulus*-Arten.
 Wintagrean (Wintergrün) K. — *Vinca minor* L. und
Hedera helix L. Nach Pr. u. J. *Polygala Chamaebuxus* L.
 Winta-Lindn K. — *Tilia parvifolia* Ehrh.
 Wis'nachn siehe Ach'n.
 Wis'nsafran (Wiesens.) K. Selten: Wülba Safran —
Colchicum autumnale L.
 Wolfshör K. — *Atropa Belladonna* L.
 Wolfsmilch, (Wolfsmilch) K. — *Euphorbia*-Arten.
 Wolfswurz K. — *Aristolochia Clematidis* L. Auch Wolfz-
 zäusert oder Wolfzkrant H. Wird gegen kranke Hufe der
 Pferde und sonst noch als Hausmittel hochgeschätzt.
 Wolfswurz in den Alpen K. — *Aconitum Napellus* L.
 Wolvalei (Wohlverleih) K. — *Arnica montana* L.
 Würstlbaum bei Gr.-Rufbach H. — *Alnus*-Arten, weil
 deren Fruchtstände Aehnlichkeit mit Würsteln haben. Auch
 Nellan. *L. latifolia*
 Wunderbaum — *Ricinus communis* L.
 Wunderblume Hofer — Drakelblume. Nach Walpert —
Mirabilis Jalappa in Gärten.

Z.

- Zälla (Zellerie) Fr. — *Apium graveolens* L.
 Zälba Zälidsch auf der Ragalpe und dem Schneeberge K.
 — *Primula Auricula* L. Pr. und J. schreiben Zälidh.
 Zoda Zälidsch (Rag und Schneeberg) K. — *Primula*
spectabilis Trat.
 s'Zamziagad Fr. — *Cuscuta europaea* L.
 Lebendiger Zaun H. — *Lycium barbarum* L.
 Zechmeister, in der Brühl R. — *Daphne Cneorum* L.
 Zedernholz (fälschl. so genannt) zu Bleistifteinfassungen —
Juniperus virginiana L. Die echte Zeder hat weißes Holz
 (Leunis: Synopsis).
 Zehugebotäpfel Hofer (10 Rippen an der Oberfläche)
 — Blutapfel.
 Zaital Fr. — *Prunus insititia* L.

Zeiland, Zeland (Zylang) — *Daphne Mezereum* L.

Zeiselgras — Schafgarbe.

Zeitlos'n K. (Selten so genannt) — *Colchicum autumn.* L.

Zerben oder Reckern, auf dem Deticher R. — *Pinus Mughus* Scop. — Auch Zeggerstaude.

Zerm, Zerb'n, Zermstaubn K. bei Türnitz — *Pinus Pumilio* Haenke. Auch Zürm W. und Zerbelftaude Pr. u. J.

Zermad, Zermat Fr. — *Erica carnea* L.

Ziaglasbeer Fr. — *Daphne Mezereum* L.

Zidrinurz'n Hofer — Hauswurz.

Zieräpfel H. — Kürbisse mit seltsamen Formen z. B. Türkenbund u. s. w.

Zigori (Cichorie) K. — *Cichorium Intybus* L.

Zigoriesälät H. — Die jungen Triebe von *Taraxacum officinale* Wigg.

Zillind oder Zwillind Hofer — Seidelbast.

Zinkerl auch Herzl Wurth *Capsella Bursa pastoris* Mönch.

Zinfrant K. — *Equisetum*-Arten.

Zipersam (Ziperl) Hofer Zitwer. *Curcuma ceduaria* Rxb.

Zisserl oder Zigerl bei Nickolsburg H. *Cicer arietinum* L.

Zittwurz Pr. und J. — *Gentiana acaulis* L.

Ziweb'n — Rosinen.

Zizerl (Zigal) im Erbsthale K. — *Berberis vulgaris* L.

[Zoahrn, Zahrn — *Vicia villosa et cracca*. Von Ziehen?]

Zwängfräutl R. (in Steiermark) der Absud davon als ärztliches Dunftmittel gegen den Stuhlwang; — *Phyteuma hem.* L. Im B. u. M. B. H. — *Echium vulgare* L. In den Alpen als Thee bei Harnbeschwerden R. — *Spiranthes autumnalis* Rich.

Zwanzgerbuschn Hofer — Nachtwiole.

Zweschp'n (Zwetsche*) K. — *Prunus domestica* L.

Zwisl (Zwiebel) K. — *Allium Cepa* und *fistulosum* L.

*) Der Unterschied zwischen Zwetschen und Pflaumen ist nach Leunis der, daß bei den Zwetschen das Fruchtfleisch leicht vom Kerne (Steine) geht, bei den Pflaumen aber nicht.

Gemein vorkommende Pflanzen, von welchen bis jetzt der Dialektname nicht erforscht wurde, sind:

Cerinth, Vincetoxium, Lysimachia, Senecio Scabiosa, Parietaria, ~~Aegopodium~~, Thalictrum, Diplotaxis, Lithospermum Helianthemum.

Verbesserungen und Zusätze.

I.

Seite 9 die 11. Zeile von unten soll es heißen: menschenähnlichen

"	11	"	4.	"	"	oben	"	"	"	Solanum.
"	15	"	4.	"	"	oben	"	"	"	Carduus.
"	16	"	17.	"	"	unten	"	"	"	topinambur.
"	17	"	1.	"	"	unten	"	"	"	Linum.
"	21	"	5	"	"	oben	"	"	"	nymphaea.
"	21	"	10.	"	"	unten	"	"	"	Galinasch.
"	23	"	2.	"	"	oben	"	"	"	Bupleurum.
"	25	"	18.	"	"	oben	"	"	"	Sambucus.
"	30	"	8.	"	"	oben	"	"	"	Thymus.
"	30	"	3.	"	"	unten	"	"	"	vollkommenlichsten.
"	34	"	14.	"	"	oben	"	"	"	Weisermaß.
"	36	"	13.	"	"	oben	"	"	"	Ramphale
"	36	"	22.	"	"	oben	"	"	"	Clematis.
"	37	"	3.	"	gehört nach Umapogen ein Strich.					
"	39	"	2.	"	von oben soll es heißen: perenne.					

Die häufigen Gedankenstriche stehen statt Gleichheitszeichen. Ein kurzer Strich auf einem Vokale zeigt die betonte (lange) Silbe an.

II.

Blinder Mäg'n (Mohn) H. an der mährischen Grenze
— die Varietät von Papaver somniferum L. mit hellpurpurnen Blumen und geschlossenen Kapseln.

Sehender Mägn — die Varietät mit blaßvioletten Blumenblättern und Kapseln mit getrennten Kerben so, daß bei dem Umkehren und Schütteln der reifen Kapseln die Mohnsamen wie aus einer Streusandbüchse herausfallen.

Hähnafrax'n bei Gaunersdorf. H. — Lonicera Caprifolium.



Verbesserungen und Zusätze.

I.

Seite	9	die	5. Zeile	von oben	soll es	heißen:	
"	9	"	8.	"	"	"	Gladiolus
"	9	"	3.	"	"	"	Rhamnus
"	10	"	15.	"	unten	"	Hofer
"	10	"	4.	"	oben	"	Valeriana
"	15	"	14.	"	unten	"	Sambucus
"	19	"	16.	"	oben	"	Sempervivum
"	21	"	10.	"	"	"	Gachel
"	29	"	3.	"	"	"	melleus
"	33	"	12	"	unten	"	Rohlröschen
"	34	"	10.	"	oben	"	Wigg
"	35	"	10.	"	oben	"	Mausöhrchen
"	36	"	2.	"	"	"	Böhm
"	37	"	3.	"	unten	"	Darguda
"	40	"	17.	"	oben	"	nach Olmapogn
"	40	"	10.	"	"	"	Daucus
"	42	"	4.	"	unten	"	Potentilla
"	43	"	17.	"	"	"	Cedrus
"	44	"	4.	"	oben	"	Schwarzfäbra
"	44	"	5.	"	unten	"	domestica
"	47	"	17.	"	"	"	Frucht
"	48	"	5.	"	oben	"	gefalteten
"	49	"	10.	"	"	"	sativus
"	49	"	13.	"	"	"	Saponaria
"	49	"	10.	"	unten	"	Intybus
"	50	"	12.	"	"	"	rhamnoides
"	51	"	11.	"	oben	"	Heerera
"		"		"	"	"	Clematitis

II.

Wutſcha Hofer; bei Hof a. d. Leitha — Kürbisse.

Spēnab (Spinat) K — Spinacia oleracea.

Unmurfenkräutl H — Anethum graveolens.

UB Wien



+AM505841903



